

Deutsche Allgemeine Zeitung

Die Deutsch-Russische Wochenzeitung in Zentralasien

www.deutsche-allgemeine-zeitung.de

gegründet 1966

Nr. 4/8261 3. bis 9. Februar 2007



POLITIK

Visum

Ein Visum für Deutschland zu bekommen, ist für Staatsbürger Kasachstans mit einigen Hürden verbunden. Schlangestehen und Formulare ausfüllen sind da manchmal nur die kleineren Hindernisse. Ihre DAZ bringt Licht ins Dunkel und hat an passender Stelle nachgefragt: Im Gespräch mit DAZ-Redakteurin Cornelia Riedel beantwortet Tanja Beyer von der Deutschen Botschaft Almaty alle Fragen rund ums Visum. Seite 2

GESELLSCHAFT

В Германии как «у нас»

Меня зовут Чеченова-Боотц Светлана, моего мужа зовут Ханс Йорг. Расскажу немного о себе. Сейчас мне 29 лет, три года живу в Германии - замужем за коренным немцем, а приехала я из Киргизии. Я вполне обычный человек, выросла в семье учителя и строителя, получила высшее образование и, как все, мечтала о хорошей и легкой жизни. И уж меньше всего думала о том, что буду жить «за границей». Стр. 8

KULTUR

Medienpolitik

Auch in Polen werden die Zeiten für regierungskritische Medien härter: Der polnische Premierminister Jaroslaw Kaczynski droht, den Einfluss deutscher Medienunternehmer in seinem Land zu begrenzen. Hintergrund ist eine kritische Titelgeschichte des polnischen Wochenmagazins „Newsweek“ (Axel Springer Polska), die Kaczynskis Regierungsstil mit dem von Wladimir Putin vergleicht. Seite 5

DEUTSCHLAND – KASACHSTAN

„Atemberaubender Aufschwung“

Am 30. Januar traf sich Kasachstans Präsident Nursultan Nasarbajew mit Bundeskanzlerin Angela Merkel in Berlin. Bei den Gesprächen der beiden Politiker ging es auch um den OSZE-Vorsitz Kasachstans und Fragen der wirtschaftlichen Kooperation zwischen beiden Staaten.

Von Cornelia Riedel

Anders als die USA und andere westliche Staaten unterstützt Deutschland den Vorsitz von Kasachstan in der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE). Das sagte Bundeskanzlerin Angela Merkel bei einem Treffen mit dem kasachischen Präsidenten Nursultan Nasarbajew am vergangenen Dienstag in Berlin. Voraussetzung dafür sei aber eine Fortsetzung der politischen Reformen in der größten zentralasiatischen Republik.

„Wir haben einen Anspruch auf den OSZE-Vorsitz“, erklärte der seit 1991 mit absoluten Vollmachten regierende Nasarbajew. Er versicherte, in seinem Land gebe es keine Zensur. Die Massenmedien seien frei. Die nächsten Präsidentschafts- und Parlamentswahlen würden „offen“ durchgeführt. Die OSZE-Außenminister hatten Ende letzten Jahres eine Entscheidung über den Vorsitz Kasachstans im Jahre 2009 wegen ungenügender Reformfortschritte vertagt.

Im Mittelpunkt des Gesprächs mit Merkel in Berlin standen der Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen, Energiefragen sowie die Zentralasien-Strategie der deutschen EU-Ratspräsidentschaft. Das rohstoffreiche Kasachstan ist fünfgrößter ÖL-Lieferant Deutschlands. Nasarbajew, der Merkel zu einem Gegenbesuch einlud, verwies auf die zweistelligen Wachstumsraten der kasachischen Wirtschaft und die großen Chancen für deutsche Unternehmen. Die über eine Million Aussiedler aus Kasachstan, die in Deutschland lebten, sowie die etwa 200.000 Angehörigen der deutschen Minderheit im Lande könnten eine „Brücke“ für die engere Zusammenarbeit sein. Menschenrechtsgruppen kritisierten indes die anhaltende Verletzung von Grundrechten in Kasachstan. Auch um die Meinungsfreiheit ist es nach Angaben von „Reportern ohne Grenzen“ schlecht bestellt.

90 Prozent der Einfuhren sind Öl

Deutschland importiert jährlich etwa sieben Millionen Tonnen Erdöl aus Kasachstan und deckt damit etwa sechs Prozent seines Gesamtbedarfes. Immerhin hat nach Angaben des Statistischen Bundesamtes Deutschland in den ersten drei Quartalen des Jahres 2006 Waren im Wert von 2,5 Milliarden Euro aus Kasachstan importiert – 90 Prozent der Einfuhren ist Erdöl. Bisher ist Kasachstan jedoch noch auf Russlands Leitungsnetz angewiesen, um sein Erdgas auf dem Weltmarkt und nach Europa zu verkaufen. Man verstehe sehr gut, dass die Entwicklung der kasachischen

Erdgasindustrie ohne Kooperation mit Russland unmöglich sei, hatte KazTransGas-Chef Serik Sultangalijew erst vor kurzem gesagt. „Doch allerdings schauen wir auch nach neuen Wegen, Energie auf den Weltmarkt zu exportieren“, so der Chef des Hauptbetreibers von Gas-Pipelines in Kasachstan.

Wichtige Wirtschaftspartner

Nasarbajew traf in Berlin auch mit Unternehmensvertretern zusammen. „Kasachstan ist der wichtigste Markt für deutsche Unternehmen in Zentralasien“, erklärte der Vorsitzende des Ost-

vor einen ausgezeichneten Ruf, den man nutzen sollte, meint der Universitätsprofessor.

Die von ihm geleitete Deutsch-Kasachische Universität (DKU) stand auch auf der Tagesordnung in Berlin, denn Bildung und Ausbildung werden von der kasachischen Regierung als zentrales Entwicklungselement gesehen. In Berlin wurde eine Initiative zur Aus- und Weiterbildung junger Kasachen in Deutschland vereinbart. Die vor sieben Jahren gegründete DKU ist Teil dieser Strategie. „Die kasachische Seite wünscht sich starke ausländische Partner auch im Bildungswesen, um modernes Bildungs-Know-how zu bekommen“, sagt Lochmann.



Angela Merkel und Nursultan Nasarbajew trafen sich in Berlin.

Ausschusses der deutschen Wirtschaft, Klaus Mangold. Das bilaterale Handelsvolumen liege inzwischen bei jährlich über vier Milliarden Euro.

In der Rangfolge der wichtigsten Außenhandelspartner Deutschlands lag Kasachstan 2005 bei den Exporten auf Platz 55 und bei den Importen auf Platz 35. „Präsident Nasarbajew hat sicher die zurückhaltende Investitionsbereitschaft deutscher Unternehmen in Kasachstan bemängelt“, sagt Bodo Lochmann, Wirtschaftsexperte und Professor an der Deutsch-Kasachischen Universität. Schließlich habe „Made in Germany“ hierzulande nach wie

Die Beziehungen zu Europa spielten eine wichtige Rolle im Berliner Terminkalender des kasachischen Präsidenten. Einen Vortrag zum Thema „Die EU und Zentralasien: Chancen und Herausforderungen für die zukünftige Zusammenarbeit“ hatte Nasarbajew auf einer Veranstaltung der Deutsch-Kasachischen Gesellschaft in Berlin gehalten. Außerdem präsentierte der Präsident sein Buch „Im Herzen Eurasiens“.

Am Donnerstag traf sich der neue kasachische Außenminister Marat Taschin mit dem deutschen Außenminister Fra nk-Walter Steinmeier. (DAZ/

Презентация книги «В сердце Евразии»

В рамках официального визита президента Казахстана в ФРГ в Берлине состоялась презентация книги Нурсултана Назарбаева «В сердце Евразии», вышедшей на немецком языке. На презентацию были приглашены представители политических и общественных кругов Германии, казахстанские студенты, обучающиеся в ФРГ по программе «Болашақ», члены Казахстанско-германского об-

щества. «По моему замыслу, новая столица должна была стать символом перемен.

Теперь, по прошествии десятилетия, мы можем сказать, что Астана стала этим символом. Сегодня все убедились, что перенос столицы в Астану стал одним из ключевых и прорывных проектов развития, заключавших в себе огромный потенциал экономической и социальной модернизации», - заявил на

презентации президент РК. «Динамичное развитие столицы Казахстана отражает темпы и потенциал развития всей нашей страны. Астана - это гордость Казахстана, символ экономических, политических и социальных успехов нашего государства. Потому вопросам развития столицы я всегда уделял и буду уделять особое внимание», - сказал Н. Назарбаев. (Kazakhstan Today)

IN DIESER DAZ:

WIRTSCHAFT 3

Die Grüne Woche in Berlin – Leistungsschau für Landwirtschaft und Ernährung

AUSLAND 4

Nasarbajew in Deutschland: Neue Impulse für die Beziehungen in Politik, Wirtschaft und Kultur

KULTUR 5

Russlanddeutsche Schriftsteller erfolgreich in russischer Literatur

RUSSLANDDEUTSCHE 7

Integrationsprobleme der Russlanddeutschen durch mangelnde Sprachkenntnisse

SPRACHE UND TRADITION 10

Schweizer Bauern übernehmen einen Hof in Russland

KARRIERE 11

Arbeitsmigranten aus den neuen EU-Ländern gehen nach Großbritannien

AKTUELL

Nasarbajew fordert Spätaussiedler zur Rückkehr auf

Kasachstans Präsident Nursultan Nasarbajew wirbt um die Spätaussiedler in Deutschland. Die „Russlanddeutschen“ sollten in das zentralasiatische Land zurückkehren, um sich am Aufbau des rohstoffreichen Landes zu beteiligen: „Ich appelliere an den Pioniergeist“, sagte Nasarbajew der „Hannoverschen Allgemeinen Zeitung“. Der kasachische Präsident warb gezielt um unternehmenshungrige Deutsche: „Deutsche Handwerker und Techniker hatten schon immer einen guten Ruf in Kasachstan. Sie sind uns willkommen“, sagt Nasarbajew. Um die hohen Zuwachsraten in der kasachischen Industrie halten zu können, brauche das Land qualifizierte Arbeitskräfte. Mehr als eine Million Spätaussiedler waren in den 90er Jahren von Kasachstan in die Bundesrepublik übergesiedelt. (dpa)

«Переход РК к устойчивому развитию»

Ученые и представители госорганов обсудили вопросы планирования национальной экономики и социальной сферы для достижения этой цели. Концепция по переходу страны к устойчивому развитию охватывает период с 2007 по 2024 года. В ноябре прошлого года ее подписал Президент. Стратегический документ разделен на четыре пункта. Это эффективное использование ресурсов страны, улучшение экологической обстановки в республике, корректировка внутренней и внешней политики страны. В последнем блоке отражены механизмы по увеличению средней продолжительности жизни населения. Сегодня по этому показателю Казахстан занимает 141 место и отстает от развитых государств на 10 – 15 лет. Страна должна разрабатывать и активно внедрять ноу-хау в экономике и социальной сфере. (www.khabar.kz)

MELDUNGEN

Verhandlungen zum WTO-Beitritt Russlands

Russland gehe davon aus, dass prinzipiell alle bilateralen Verhandlungen zum Beitritt zur Welthandelsorganisation (WTO) abgeschlossen sind, erklärte Russlands erster Vize-Premier Dmitri Medwedjew beim Weltwirtschaftsforum in Davos. „Im Großen und Ganzen haben wir alle Verhandlungen zum WTO-Beitritt abgeschlossen“, sagte Medwedjew. Der Vize-Premier stellte fest, dass die Verhandlungen langwierig und schwer gewesen seien, betonte allerdings, dass viele Länder diesen Weg gehen mussten und Russland sich bemüht habe, alle notwendigen Veränderungen vorzunehmen. „Was die Position einzelner Staaten betrifft, so haben sie das Recht, ihre eigenen Positionen zu verteidigen, aber soweit ich weiß, ist in den gültigen Regeln nicht die Rücknahme vorher gegebener Versprechen und vorher unterschriebener Dokumente vorgesehen“, betonte Medwedjew. (Novosti.com)

Меркель призвала к борьбе с правым экстремизмом

В субботу в мире отмечался День памяти жертв Холокоста. Председатель Европейского парламента Ханс-Герт Пёттеринг обратился ко всем европейцам с призывом не забывать о страшных преступлениях национал-социализма. Канцлер ФРГ Ангела Меркель, отдавая дань памяти жертвам геноцида евреев в годы Второй мировой войны, призвала всех приверженцев демократии к борьбе с праворадикальной Национал-демократической партией Германии. С этим заявлением Меркель выступила во Франкфурте-на-Одере, где прошла акция протеста против марша правых радикалов. Мероприятия, посвященные памяти жертв Холокоста, проходят по всей Германии. В них принимают участие видные немецкие политики. 27 января 1945 года советскими войсками были освобождены заключенные концлагеря Освенцим – символа преступлений против человечности, совершенных нацистским режимом. (www.dw-world.de)

Kirgisistan: Neuer Regierungschef

In der früheren Sowjetrepublik Kirgisistan zeichnet sich mit der Einigung auf einen neuen Regierungschef ein Ende der seit Monaten andauernden politischen Krise ab. Das Parlament in der Hauptstadt Bischkek bestätigte auf Vorschlag von Präsident Kurmanbek Bakijew den bisherigen Landwirtschafts- und Industrieminister Asim Isabekow als Regierungschef. Bakijew war zuvor zweimal mit seinem Wunschkandidaten, dem bisherigen Regierungschef Felix Kulow, im Parlament des zentralasiatischen Landes gescheitert. Der Staatschef hatte nämlich Ende Dezember eine zuvor beschlossene Verfassungsänderung, die dem Parlament das Recht zur Regierungsbildung übertragen hatte, wieder rückgängig gemacht. Seitdem Bakijew im Jahr 2005 die Nachfolge des gestürzten Präsidenten Askar Akajew angetreten hat, ist Kirgisistan innenpolitisch nicht zur Ruhe gekommen. (dpa)

VOKABELN

„EHRliche...“

◆ Antrag, m – заявление, ходатайство

◆ Zuverlässigkeit, f – надежность

◆ Vollmacht, f – полномочие, доверенность

◆ Rückkehrwilligkeit, f – готовность

вернуться в свою страну

◆ Einreise, f – въезд (в страну)

◆ in Wirklichkeit – в действительности

◆ vorwiegend – преимущественно

◆ Bearbeitungszeit, f – время обработки

(документов, бумаг)

◆ Ablehnungsgrund, m – причина отказа

◆ Reisezweck, m – цель поездки

VISUM

„Ehrliche Angaben machen“

Ein Visum für Deutschland zu bekommen, ist für Staatsbürger Kasachstans mit einigen Hürden verbunden. Schlangestehen und Formulare ausfüllen sind da manchmal nur die kleineren Hindernisse. Ihre DAZ bringt Licht ins Dunkel und hat an passender Stelle nachgefragt: Tanja Beyer ist seit Juli 2005 Leiterin der Rechts- und Konsularabteilung der Deutschen Botschaft in Almaty. Im Gespräch mit DAZ-Redakteurin Cornelia Riedel beantwortet sie alle Fragen rund ums Visum.

Frau Beyer, eine Frage ganz zum Anfang: Wie viele Visaanträge bearbeitet die Visastelle der Deutschen Botschaft pro Jahr?

50.000 Anträge gehen bei uns durchschnittlich pro Jahr ein. Dabei hat sich in den letzten Jahren eine Zunahme der Geschäfts- im Vergleich zu den Besuchervisumsanträgen ergeben.

Was muss man beim Beantragen eines Visums für Deutschland beachten, und wie geht man am besten vor?

Zuerst sollten Sie sich in der Botschaft unsere Visamerblätter und den Antrag abholen oder von unserer Internetseite www.almaty.diplo.de herunterladen. Wenn dann noch Fragen bleiben, werden diese unter der Almatyer Telefonnummer 250 71 11 beantwortet. Sämtliche Auskünfte und Formulare sind kostenlos. Wir arbeiten mit keinem Reisebüro zusammen. Das bedeutet, dass alle Anträge gleich behandelt werden und es nicht hilft, ein Reisebüro einzuschalten, weil das nur unnötige Kosten verursacht.

Ist es möglich, ein Visum auch über das Internet zu beantragen?

Nein, man muss immer selbst in der Botschaft vorsprechen. Jedoch gibt es unter www.almaty.diplo.de das Angebot „VisaExtern“: Hier kann man den Antrag am eigenen Computer ausfüllen und zur Antragstellung mitbringen. Das spart Zeit am Schalter, weil alle Daten per Strichcode eingelesen werden, und beim nächsten Antrag, weil man seine Daten dann nur aktualisieren muss.

Muss man seinen Antrag immer selbst einreichen?

Ja, außer wenn man schon einmal ein deutsches Geschäftsvisum hatte. Dann können weitere Geschäftsvisaanträge von jemand anderem mit Vollmacht eingereicht werden. Anträge für Geschäftsvisa werden Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (Achtung: letzter Einlass 11.45 Uhr!) und freitags zwischen 8.30 und 10 Uhr angenommen. Alle anderen Anträge müssen persönlich abgegeben werden. Den Termin zur persönlichen Antragstellung für ein Besuchervisum oder ein Visum zum Autokauf kann aber eine andere Person einholen. Dazu muss sie den Pass, für den das Visum beantragt werden soll, und zwei Paskopien zur Terminvergabe mitbringen. Einen Termin kann man täglich um 7.30 Uhr und um 10 Uhr abholen.

Wie lange dauert es, bis man einen Termin bekommt und der Visumantrag bearbeitet wird?

Im Moment ist es gut möglich, einen Termin für den nächsten Tag zu erhalten, in der Hauptreisezeit im Sommer kann das auch mal drei Wochen dauern. Wer von weit her anreist, sollte vorher anrufen, um die aktuellen Wartezeiten für die Terminvergabe zu erfragen. Die Bearbeitung des Antrags dauert dann drei Tage, wenn alle Unterlagen vollständig sind. Das ist eine der kürzesten Bearbeitungszeiten aller Botschaften des Schengenraums in Kasachstan! Den fertigen Pass kann dann eine andere Person mit entsprechender Vollmacht abholen. Persönlich muss man also wirklich nur zur Antragsabgabe erscheinen.

Stimmt es, dass man sich den Platz in der Warteschlange von den Wachhabenden vor der Visastelle erkaufen kann? Wenn ja, was tun Sie dagegen?

Derartige unbegründete Anschuldigungen werden immer wieder laut. Bisher hat sich noch nie ein Zeuge gefunden, der „Ross und Reiter“ nachprüfbar nennen und Beweise bringen konnte, so dass wir weiterhin von der Zuverlässigkeit unserer Sicherheitskräfte ausgehen. Alle Mitarbeiter werden jährlich zu den ernsten straf- und arbeitsrechtlichen Folgen von Korruption geschult. Um Bestechungsversuche zu vermeiden, setzen wir auf Rotation und gegenseitige Kontrollen.

Wie genau erfolgt dann die Bearbeitung der Anträge in der Visastelle?

Wir haben sechs deutsche Mitarbeiter, die jeden Antrag individuell prüfen. Unsere 17 Mitarbeiterinnen aus Kasachstan sind vorwiegend für die Antragsannahme, -eingabe in den Computer und die Ausgabe der Pässe zuständig. Wenn nötig, werden noch weitere Unterlagen gefordert oder der Antragsteller zum persönlichen Gespräch mit einem deutschen Mitarbeiter eingeladen.

Manche Antragsteller beklagen, dass sie immer

wieder um neue Dokumente gebeten werden und die Mitarbeiter der Visastelle nicht von Anfang an mitteilen, welche Papiere noch fehlen.

Manchmal ist es so, dass ein vom Antragsteller nachgereichtes Dokument neue Fragen aufwirft, deshalb fordern wir dann ergänzende Unterlagen an. Dieses Vorgehen ist ein Entgegenkommen von uns. Denn es ist für die Antragsteller einfacher, wenn wir nur von einigen Personen bestimmte

manchmal Bescheinigungen gefälscht oder ein zu hohes Einkommen angegeben. Das ist ein gesetzlicher Ablehnungsgrund! Ganz wichtig ist, dass man plausibel machen kann, warum man nach Deutschland reisen möchte. Will man beispielsweise an den Messe-Besuch noch einen Urlaub anhängen, so fordern wir unter Umständen eine Hotelbuchung oder Ähnliches. Das sollte man ehrlich sagen, denn sonst lehnen wir ab oder erteilen nur ein Visum für



Tanja Beyer ist seit 2005 Leiterin der Rechts- und Konsularabteilung der Deutschen Botschaft in Almaty (Im Kasten ein Schengenvisum).

Papiere nachfordern, anstelle von sämtlichen Antragstellern sofort alle denkbaren Papiere zu erbitten oder gleich abzulehnen.

Was genau wird in den Anträgen geprüft?

Wir schauen vor allen Dingen nach vier Aspekten: Ob die Finanzierung gesichert ist, ob der Reisezweck den Tatsachen entspricht, ob eine Rückkehrwilligkeit zu erkennen ist und ob der Antragsteller schon einmal gegen die Visaregeln verstoßen hat. Es wird also beispielsweise geprüft, ob der Antragsteller rechtzeitig zurückgekehrt ist oder sich mit einem deutschen Visum in Wirklichkeit z.B. nur in Italien aufgehalten hat. Denn obwohl ein Schengenvisum für alle Schengenstaaten gilt, muss es doch bei der Botschaft des Landes beantragt werden, welches das Hauptreiseziel ist.

Wie stellen Sie die „Rückkehrwilligkeit“ fest? Und ist es wirklich ein Ablehnungsgrund, wenn man jung, arbeitslos und unverheiratet ist?

Unsere Aufgabe bei der Visaerteilung ist, zu überprüfen, ob jemand nachvollziehbare Gründe hat, nach Ablauf seines Visums nach Kasachstan zurückzukehren. Wenn man keine sozialen oder wirtschaftlichen Bindungen in seinem Heimatland, also beispielsweise keine Familie und keinen festen Job hat, dann kann das ein Indiz für den Ablehnungsgrund „mangelnde Rückkehrwilligkeit“ sein.

Was sind die häufigsten Gründe für Ablehnungen?

Ein vielfacher Fehler der Antragsteller ist, dass relevante Informationen verschwiegen werden. Jeder Antragsteller muss eine Erklärung („Raspiska“) unterschreiben, dass seine Angaben der Wahrheit entsprechen. Trotzdem werden zum Beispiel

die Dauer des Messebesuchs. Das Wichtigste ist wirklich, ehrliche Angaben im Antrag zu machen.

Gibt es tatsächlich eine so genannte „Schwarze Liste“, auf der einmal abgelehnte Antragsteller stehen?

Nein, eine solche Liste gibt es nicht. Jeder, der abgelehnt wurde, kann erneut einen Antrag stellen, denn die Ablehnungsgründe können ja nach einer Weile wegfallen. Auch wer früher gegen Visabestimmungen verstoßen hat, kann nach unserem Ermessen zu einem späteren Zeitpunkt ein Visum bekommen. Natürlich sehen wir in unseren Unterlagen, wer schon einmal ein Visum beantragt hat. Bei Ablehnung einen neuen Pass zu beantragen, ist für den Antragsteller keine gute Lösung. Denn damit macht er sich beim nächsten Antrag nur verdächtig, etwas verbergen zu wollen.

Was ist zu tun, wenn der Visumantrag abgelehnt worden ist, und wie kann ich die Gründe für die Ablehnung erfahren?

Wir vermerken die Gründe für die Ablehnung in unseren Unterlagen. Um diese zu erfahren, genügt ein formloses Schreiben (Unterschrift nicht vergessen!) in deutscher oder russischer Sprache an die Visastelle, (Furmanow-Str. 173 (Ecke Kurmangasi-Str.), 050000 Almaty) in dem Sie um die Angabe der Gründe bitten. Ein zweiter Mitarbeiter der Visastelle schaut sich dann den Antrag und die Gründe für die Ablehnung noch einmal an. Gegebenenfalls wird dann doch noch ein Visum erteilt, oder der Antragsteller bekommt die Gründe für die Ablehnung schriftlich mitgeteilt.

Wenn Sie, liebe Leser, weitere Fragen an Frau Beyer haben, schreiben Sie uns! daz@ok.kz

Was sind Schengen-Länder?

Die EU-Mitgliedsstaaten Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Schweden, Spanien, Österreich sowie die Staaten Island und Norwegen sind dem sogenannten Schengener Abkommen beigetreten, d.h. sie erteilen einheitliche Visa. **Mit einem Schengenvisum (60 Euro)** kann man sich bis zu drei Monaten im Schengengebiet aufhalten, muss die Zeit aber hauptsächlich im Land der Beantragung verbringen. Schengenvisa sind vor allem Transitvisa, Geschäftsvisa und Besuchervisum. Geschäftsvisa sind Schengenvisa für eine Geschäftsreise in die Schengenstaaten. **Ein nationales Visum (30 Euro)** berechtigt zum Aufenthalt über drei Monate, gilt aber nur für ein einziges Reiseland. Nationale Visa sind z.B. solche zum Studium, zur Familienzusammenführung oder zur sonstigen längeren Wohnsitznahme. Ein nationales deutsches Visum erlaubt zunächst die Einreise nach Deutschland und muss innerhalb von drei Monaten bei der zuständigen Ausländerbehörde in einen längerfristigen Aufenthaltstitel umgewandelt werden. Die Bearbeitungsgebühren werden auch im Falle einer Ablehnung nicht erstattet. (Quelle: Tanja Beyer)

WELTWIRTSCHAFT

Der „Weltagrargipfel“ Grüne Woche

Die „Grüne Woche“ in Berlin wird immer populärer. Immer mehr Menschen in Deutschland legen Wert auf gesunde Lebensmittel und gutes Essen und Trinken. Bio-Produkte sind begehrt und in fast allen Hallen auf der diesjährigen Landwirtschafts- und Ernährungsschau wurde gekocht.

Von Thorsten Gehrke
und Marc-Oliver von Riegen

Berlin (dpa) - Die Internationale Grüne Woche bleibt ein Phänomen und hat bei ihrer 72. Auflage noch an Attraktivität gewonnen. Die weltweit größte Branchenschau hat sich nach Einschätzung von Bauernpräsident Gerd Sonnleitner zum „Weltagrartreff“ gemausert. „Ich habe den Eindruck, dass die Grüne Woche sich immer mehr zu einer internationalen Handelsplattform entwickelt“, sagte Sonnleitner am Freitag. Branchen-Barometer, Millionenmarkt und politische Bühne: In den Berliner Messehallen spiegeln sich Trends und werden internationale Verträge geschlossen. So legte Russland zum Messeauftakt einen Konflikt um Fleischimporte bei, auch wenn eine Lösung für das russische Embargo gegen polnisches Fleisch zunächst noch aussteht. Die internationale Bedeutung der Grünen Woche zeigte sich zu Beginn der deutschen EU-Ratspräsidentschaft besonders deutlich. Bundeskanzlerin und EU-Ratspräsidentin Angela Merkel (CDU) sowie EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso betonten bei der Eröffnung die großen Chancen der Landwirtschaft für die Energiepolitik. Sie unterstrichen auch die Bedeutung der Partnerschaft zu Russland. In den Hallen unter dem Funkturm trafen sich an zehn Tagen laut Messe Berlin rund 100 hochrangige internationale Politiker. Beleg für das gestiegene internationale Interesse ist auch das Ost-West-Agrarforum, zu dem sich mehr als 1.400 Fachleute aus 50 Ländern angemeldet hatten. Im Vorjahr kamen knapp 800 Gäste. Bundesagrarminister Horst Seehofer (CSU) regte deshalb an, das Treffen in „Weltforum“ umzubenennen. Die Grüne Woche war aber nicht nur ein Fall für die große Politik.

Die zunehmende Bedeutung von Kochsendungen im Fernsehen scheint auf die Messe abgefärbt zu haben. In fast allen Hallen wurde in Töpfen gerührt, gedünstet und gebraten. Eine bisher nicht erreichte Zahl von Spitzenköchen und Sportlern klärte über gesunde Ernährung auf. Seit einigen Jahren sind die Besucher verstärkt an gesunder Ernährung interessiert. Sie wollen vor allem mehr über Inhalte und Produktionsweise der Lebensmittel wissen. „Dies hat sich in diesem Jahr voll bestätigt“, sagte Messe-Sprecher Wolfgang Rogall. Für jeden Geschmack war etwas dabei, von Spezialitäten aus deutschen Landen bis zu exotischen Angeboten. Die Messebesucher langten beim Angebot der 1.600 Aussteller aus 56 Ländern kräftig zu. „In diesem Jahr wurde mehr gekauft als in den Vorjahren“, sagte Wilfried Ackermann vom Agrar-Marketing Sachsen.

Waren mussten nachbestellt werden

Auch Bayerns Aussteller berichteten von guten Umsatzzuwächsen. Oft waren die Stände am Abend ausverkauft, und Ware musste nachbestellt werden. In den 26 Messehallen dürften wieder Waren für etliche Millionen Euro verkauft worden sein, sagte Rogall. Im Vorjahr wurden in den Hallen rund 40 Millionen Euro umgesetzt. Für viele Anbieter ist und bleibt Berlin ein Testmarkt. Die boomende Bio-Branche ist seit zehn Jahren auf der Messe vertreten und präsentierte sich diesmal in einer eigenen Halle. Für dieses Jahr wird abermals ein zweistelliger Zuwachs für Bio-Nahrungsmittel erwartet. Der Branchenumsatz soll auf mehr als fünf Milliarden Euro steigen. Dennoch hält Seehofer keine zusätzliche staatliche Förderung für sinnvoll. „In einer freien Gesellschaft sollen die Marktteilnehmer entscheiden“,

sagte er, stellte aber durchaus Unterstützung für den Öko-Landbau in Aussicht: „Was wir in der Politik dafür tun können, um das zu befördern, tun wir.“ Eine Randnotiz unterstrich die Bedeutung der Agrar- und Ernährungsschau: Die Eröffnung der Grünen Woche war CSU-Spitzenmann Seehofer wichtiger als die Führungskrise in seiner Partei. „Ich habe durch diese Belastung der Internationalen Grünen Woche auch nicht Zeit, Gespräche zu führen“, sagte der Minister. (dpa)



Das BioBackLand lockte auf der Grünen Woche mit Backwaren aus kontrolliertem Bioland-Getreide.

UN-Experte: Wirtschaft behindert Politik beim Umweltschutz

UN-Umweltexperte Achim Steiner hat der Wirtschaft vorgeworfen, die Bemühungen der Politik beim Umweltschutz zu behindern. „Das Problem bleibt, dass die politische Führung auf den Diskussionspodien ermutigt und dann von hinten von der Wirtschaft torpediert wird“, sagte der Leiter des UN-Umweltprogramms (Unep) der dpa am Rande des Weltwirtschaftsforums in Davos. Diese Haltung der Wirtschaft mache es etwa der laut Steiner in Umweltfragen sehr aufgeschlossenen Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) schwer, „mit einem Quantensprung voranzugehen“. Beim hochkarätig besetzten Treffen im Schweizer Wintersportort Davos steht der Klimawandel im Mittelpunkt. „Wenn ein Forum wie Davos das Thema zentral auf die Agenda setzt, ist das ein Zeichen der Zeit“, sagte Stei-

ner, der Nachfolger des CDU-Politikers Klaus Töpfer ist. Der Klimawandel sei längst keine Hypothese der Umweltbewegung mehr, sondern betrifft Steiner zufolge direkt auch wirtschaftliche Interessen. „Klimawandel kostet Geld, und der Handlungsbedarf ist inzwischen akut. Das wird auch zu einem Investitionsrisiko“, befand Steiner. Die in Davos versammelten 2.400 Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft täten sich mit der Umweltproblematik immer noch schwer, da etwa die Wirtschaft Gewinn und Aktienwert als wichtiger einschätze. Die Zeit zum Handeln sei aber auch für die Wirtschaft gekommen. „Wenn wir in diesem Jahr keine Fortschritte vor allem in den Industrieländern machen und die politische Führung nicht den Mut bekommt, hier in Vorleistung zu treten, dann schließt sich

das Fenster, für 2012 weiterhin ein international verbindliches Rahmenwerk zu haben“, sagte Steiner. In diesem Fall werde es eine echte Krise in der internationalen Klimapolitik geben. „Derzeit bewegen wir uns in einer Geschwindigkeit voran, die dem Problem überhaupt nicht mehr entspricht.“ Dies werde auch der am 2. Februar erwartete Bericht des Zwischenstaatlichen Ausschusses für Klimaänderungen (IPCC) zeigen. Dieser werde die „so genannten wissenschaftlichen Zweifler“ endgültig verstummen lassen, erklärte Steiner. Die Entwicklung der Klimaveränderung sei noch ernster, als vor einigen Jahren gedacht. „Es geht uns die Zeit und langsam auch das Geld aus, wenn wir mit dem Problem nicht ernsthaft umgehen“, sagte der UN-Umweltexperte. (dpa)

KOMMENTAR

Energiefragen auf der Tagesordnung



Dr. oec. habil. Prof. Bodo Lochmann ist im Rahmen einer Langzeitdozentur des DAAD in Almaty, Derin Moskau ausgebildete Wirtschaftswissenschaftler ist Rektor der DKU.

Gegenseitige Besuche von Politikern sind ein zwar nicht unbedingt billiges, aber dennoch normales und notwendiges Arbeitsinstrument. Sie dienen nicht nur dem persönlichen Kennenlernen, der Kontaktpflege und dem direkten Gedankenaustausch. Ein wichtiger Aspekt ist auch das Besserverstehen der Ansichten und Positionen der anderen Seite sowie – besonders wichtig – das Entstehen von Vertrauen, ohne das auch in der großen Politik nicht viel läuft. Natürlich werden für die internationalen Politikprozesse auch die modernen technischen Kommunikationsinstrumente eingesetzt: Diese können jedoch in absehbarer Zeit den direkten Kontakt keinesfalls ersetzen.

Nun gab es wieder ein solches Treffen auf höchster Ebene: Präsident Nasarbajew war zu einem Arbeitsbesuch in Deutschland und traf sich u.a. mit der Bundeskanzlerin, also der Regierungschefin. Rein formal scheint das ein Treffen nicht ganz

Ebenbürtiger zu sein, schließlich ist Frau Merkel nicht die Präsidentin der Bundesrepublik Deutschland, sondern nur Premierministerin. Dennoch war es ein Treffen auf gleicher politischer Augenhöhe, der Unterschied im „Dienstgrad“ erklärt sich nur aus den unterschiedlichen politischen Strukturen unserer Länder.

Zudem gab es auch ein Treffen mit dem deutschen Bundespräsidenten Horst Köhler. Hier sprachen zwar zwei von der Benennung her gleichwertige Partner miteinander, jedoch nicht von ihrem innerpolitischen Gewicht. Wenn man die politische Macht des kasachischen Präsidenten mit 100 Prozent ansetzt, so mag die von Horst Köhler im Vergleich dazu bei 10 oder 15 Prozent liegen. Die deutsche Nachkriegsverfassung hat infolge der traurigen deutschen Erfahrungen mit „starken“ Männern bewusst die weitgehende Dezentralisierung der politischen Macht im Lande vorgeschrieben.

Beim Nasarbajew-Besuch sind eine Reihe aktueller Fragen besprochen worden. Ich sehe darunter keine besonders konfliktgeladenen. Augenscheinlich sind die Beziehungen zwischen Kasachstan und Deutschland von insgesamt guter Qualität. Der gegenseitige Warenaustausch entwickelt sich mit hoher Dynamik; sein absolutes Niveau erreicht trotz des Außenhandelsdefizits zu Ungunsten Deutschlands ständig neue Rekordhöhen.

Frau Merkel, die im Moment ja zugleich auch die EU politisch führt, hat sich um eine Bekräftigung

der Beibehaltung der berechenbaren und stabilen Energiepolitik Kasachstans bemüht. Den Willen dazu hat der neue hiesige Premierminister ja schon öffentlich kundgetan. Deutschland importiert jährlich etwa sieben Millionen Tonnen Erdöl aus Kasachstan und deckt damit etwa sechs Prozent seines Gesamtbedarfes. Nach den jüngsten hohen politischen Wogen um die Sperrung der Öllieferungen aus Russland über Weißrussland wird naturgemäß von den europäischen Staaten verstärkt in Richtung Liefersicherheit und Vertragstreue mit allen Lieferanten gearbeitet.

Präsident Nasarbajew hat sicher auch die zurückhaltende Investitionsbereitschaft deutscher Unternehmen in Kasachstan bemängelt. Bei dieser Kennziffer nimmt Deutschland nur etwa Position 12 oder 13 ein. Das ist auch unter Beachtung des bekannten Faktes, dass die deutsche Wirtschaft traditionell nicht im investitionsintensiven Rohstoffsektor vertreten ist, zu wenig und liegt sowohl unter den Möglichkeiten der Deutschen als auch den Erwartungen der Kasachen. Schließlich hat „Made in Germany“ hierzulande nach wie vor einen ausgezeichneten Ruf, und den sollte man schon nutzen. Kasachstan braucht für die Umsetzung der „Strategie der industriell-innovativen Entwicklung“, die das Land vom Öltropf lösen soll, auch im umfassenden Maße ausländisches Know-how, über das in einer ganzen Reihe von Branchen auch deutsche Klein- und mittelständische Unternehmen verfügen.

MELDUNGEN

Sberbank geht an die Börse

Für die größte russische Geschäftsbank Sberbank beginnt nach Medienberichten die Zeichnungsphase für die Platzierung eines Aktienpakets. Insgesamt sollten etwa 3,5 Millionen Neuaktien im Gesamtwert von 328 Milliarden Rubel (9,53 Mrd. Euro) angeboten werden, berichtete die Moskauer Wirtschaftszeitung „Wedomosti“ unter Berufung auf interne Sberbank-Quellen. Das genaue Volumen sei noch nicht festgelegt, dürfte aber nicht unter 200 Milliarden Rubel liegen. Die Aktien sollten im Februar erstmals an der Börse gehandelt werden. Der Kurs der Sberbank-Aktie legte in den vergangenen Tagen kräftig zu, nachdem die zu Morgan Stanley Capital International Inc. gehörende Firma MSCI Barra zum 1. März den Sberbank-Anteil an dem MSCI Russia Index von 5,4 auf 10,3 Prozent angehoben hatte. (dpa)

Комиссия представителей при ЕврАзЭС

На встрече обсуждены вопросы формирования общего энергетического рынка, а также единого транспортного пространства и механизмы эффективного использования водных ресурсов стран альянса. Концепции, касающиеся энергетики и транспорта, в основном одобрены советом при интеграционном комитете ЕврАзЭС. А вот проект об эффективном использовании водных ресурсов представители Узбекистана предложили доработать. В целом работа по унифицированию законодательной базы государств-членов альянса идет успешно, отметили участники встречи. Делегаты также обсуждали вопросы тарифной и миграционной политики стран-участников и рассмотрели возможность приближения их к одному стандарту. Кроме того, в рамках встречи говорилось о возможности реформирования отраслей естественных монополий. Для их эффективной работы, по мнению делегатов, нужно создать конкурентную среду. (www.khabar.kz)

Irkut produziert Airbus-Teile

Der russische Flugzeugbauer Irkut hat die serienmäßige Produktion von Bauteilen für Airbus-Maschinen vom Typ A-320 aufgenommen. Irkut stelle für die Europäer unter anderem Rumpf- und Fahrgestellteile her. Beide Unternehmen hatten im Dezember 2004 einen Kooperationsvertrag über 200 Millionen Dollar (154,2 Mio. Euro) abgeschlossen. Nach der Modernisierung seiner Fertigungsanlagen erfülle Irkut jetzt die Produktionsstandards von Airbus und sei dessen offizieller Lieferant, teilte Irkut mit. Der größte private Flugzeugbauer Russlands ist auf die Montage von Jagdflugzeugen des Typs Suchoi Su-30MK und von Wasserflugzeugen Berijew Be-200 spezialisiert. Die Airbus-Mutterfirma, der europäische Luftfahrt- und Rüstungskonzern EADS, hält seit 2006 einen zehnpromigen Anteil an Irkut und will weiter in Russland expandieren. (dpa)

VOKABELN

„DER WELT-...“

- ◆ Unterstützung, f – поддержка
- ◆ Partnerschaft, f – партнерство
- ◆ etwas umbenennen – переименовать что-л.
- ◆ dünsten – парить, выпаривать; тушить
- ◆ Zuwachs, m – прирост

„ENERGIE ...“

- ◆ auf Augenhöhe – на высоте глаз
- ◆ politische Wogen – политические волны
- ◆ gegenseitig – обоюдный, взаимный, двусторонний
- ◆ Kontaktpflege, f – поддержание контактов
- ◆ ausgezeichneter Ruf, m – отличный имидж

MELDUNGEN

Schießerei in Südossetien

Eine Schießerei in der von Georgien abtrünnigen Teilrepublik Südossetien hat die Spannungen in der Region erneut verschärft. Nach Angaben der südossetischen Führung waren in der vergangenen Nacht zum Sonntag etwa zehn bewaffnete Männer von Georgien aus in die Hauptstadt Zchinwali eingedrungen und hatten bei Schusswechseln mit örtlichen Sicherheitskräften drei südossetische Polizisten verletzt. Unterdes nannte der Oberkommandierende des georgischen Teils der internationalen Friedenstruppen an der Grenze zu Südossetien, Oberst Mamuka Kuraschwili, den Zwischenfall eine Auseinandersetzung zwischen verschiedenen südossetischen Gruppen. Im Gebiet gebe es keine georgischen Truppen. Südossetiens Präsident Eduard Kokoity drohte allerdings mit „harten und unerbittlichen Maßnahmen“, falls die Zentralregierung in Tiflis ihre Politik nicht ändere. (dpa)

Nemцы скупают американскую недвижимость

Amerikanische nationale ассоциация риэлторов составила портрет типичного покупателя недвижимости, проанализировав десятилетие сделок с 1995 по 2005 годы. Как выяснилось, иностранцы в 2005 году купили американских домов на 41 миллиард долларов. Активнее других скупали недвижимость в США немцы, совершившие около 13% сделок с иностранным участием. За немцами идут латиноамериканцы (13%), австралийцы (11%), японцы (10%) и англичане (10%). Большая часть приобретенных иностранцами домов расположена в традиционных местах отдыха - в Майами (Флорида), Палм-Спрингз (Калифорния) и на лыжных курортах США. Среди самих американцев наибольший интерес к недвижимости проявляют семейные пары. Они покупают 61% домов. Но с расширением спектра ипотечных предложений приобрести жилье смогло большее число представителей этнических меньшинств (до 30% всех купленных домов) и одиноких женщин (22%). Холостные мужчины составляют лишь 9% покупателей. (www.lenta.ru)

Demonstrationen für rechtsextreme Straftäter

In Moskau haben etwa 200 Menschen mit einem so genannten Marsch zur Verteidigung von politischen Gefangenen die Freilassung von rechtsradikalen Straftätern gefordert. Diese würden aus politischen Motiven verfolgt, sagte der Chef der Bewegung gegen illegale Migration, Alexander Below, im Vorfeld der Kundgebung. Mit nationalistischen Parolen forderten die Demonstranten auch die Freilassung von Rechtsradikalen, die wegen Mordes oder Volksverhetzung im Gefängnis sitzen. Menschenrechtsgruppen räumten den rechten Kräften zwar ein Recht zu demonstrieren ein. Die Behörden müssten jedoch hart gegen die Verbreitung von fremdenfeindlichen Parolen und Symbolen durchgreifen, forderte die Vorsitzende der Moskauer Helsinki-Gruppe, Ljudmila Alexejewa. (dpa)

VOKABELN

«НОВЫЕ ...»

- ♦ поддерживать – unterstützen
- ♦ предъявлять – vorweisen
- ♦ приоритетный – vorrangig
- ♦ промышленность – Industrie, f
- ♦ возвращение – Rückkehr, f

„PFLASTER ...“

- ♦ Berufserfahrung, f – профессиональный опыт
- ♦ menschenunwürdig – недостойный человека
- ♦ Schnuller, m – соска
- ♦ Geburtenrückgang, m – сокращение рождаемости
- ♦ widerwillig – с отвращением, неохотно

ВИЗИТ

Новые импульсы казахстанско-германских отношений

Казахстан всегда рассматривал Германию, как своего основного партнера на Европейском континенте. Германия активно поддерживает Казахстан в стремлении вступления во Всемирную торговую организацию, а также в намерении председательствовать в ОБСЕ в 2009 году. Межправительственные контакты служат хорошим залогом перспективного развития двусторонних отношений как в сфере политики, так и экономики. Начало этой недели ознаменовалось новой важной вехой казахстанско-германских отношений - визитом нашего президента Нурсултана Назарбаева по приглашению Ангелы Меркель в Германию.

Олеся Клименко

Ангела Меркель возглавила правительство Германии 22 ноября 2005 года. Но за столь небольшой период она зарекомендовала себя, как самая влиятельная женщина-политик. Госпожа Меркель может предъявить ряд решенных правительственных задач: это и принятая реформа здравоохранения, и снижение уровня безработицы. Как отметили в пресс-службе, во время визита Нурсултан Назарбаев и Ангела Меркель обсудили ряд вопросов, касающихся укрепления двустороннего политического, торгового-экономического и культурно-гуманитарного сотрудничества. Германия и Казахстан придерживаются сходных позиций в отношении глобальной и региональной политики, обеспечения международной безопасности и европейской энергетической стабильности.

Также в рамках данного визита Нурсултан Назарбаев встретился с бывшим канцлером ФРГ Герхардом Шредером, с которым нашего президента связывают дружеские отношения.

Кроме того, состоялись встречи с ведущими политиками Федеральной Республики Германии: председателем Бундестага Норбертом Ламмертом, федеральным Президентом Хорстом Келлером. Государственному министру ФРГ Герноту Эрлеру Нурсултан Назарбаев вручил орден «Достык» II степени за заслуги в развитии казахстанско-германских отношений, а также поблагодарил всех членов Казахстанско-германского общества за вклад

в укрепление сотрудничества между Казахстаном и Германией.

Пост председателя

Заняв пост председателя в Европейском Союзе 1 января 2007 года, Германия стремится развить новую единую политико-экономическую стратегию ЕС в Центрально-Азиатском регионе. В этой связи Казахстану отводится особая роль, как самой стабильной стране в данном регионе. По мнению ведущих политиков, интерес к сотрудничеству в области энергетики между Казахстаном и Европейским союзом станет приоритетным в ближайшие годы. В связи с последней конфронтацией между Москвой и Минском и временном приостановлении поставок нефти и газа по трубопроводу «Дружба», Евросоюзу просто необходимо заручиться поддержкой в вопросах энергетической безопасности.

Неиспользованный потенциал

Министр иностранных дел Германии Франк-Вальднер Штайнмайер, побывав с официальным визитом в странах Центральной Азии, назвал Казахстан лидером в регионе, констатировал устойчивое развитие казахстанской экономики, что способствует созданию благоприятных инвестиционных условий. Сегодня Германия пятый по величине инвестор в отечественную экономику, но страны стремятся к более активному экономическому сотрудничеству. Об этом свидетельствует прошедший в октябре прошлого

года бизнес-форум, где между казахстанскими и германскими предпринимателями, а также представителями органов власти РК состоялся открытый диалог. Данный форум позволил ознакомить немецких бизнесменов с приоритетными отраслями экономики. Казахстан планирует расширить сотрудничество не только в сфере добычи и переработки углеводородов, но и в других отраслях промышленности, где имеется большой, еще не использованный потенциал. Сегодня в Казахстане зарегистрировано около 150 казахстанско-германских предприятий и аккредитовано более 80 представительств немецких фирм. Наиболее крупные: «Сименс», «Алкатель», «Дойче банк» и многие другие. Германские интересы сосредоточены в сфере дорожного строительства, транспортной и телекоммуникационной инфраструктуры. Созданная Ассоциация казахстанско-германских предпринимателей пополняет свои ряды с каждым годом.

Роль немецкой диаспоры

Не менее важным фактором двустороннего сотрудничества является активная немецкая диаспора в Казахстане, а также многочисленность наших бывших соотечественников в Германии. Между нашими государствами существует межправительственное соглашение о сотрудничестве по поддержке граждан Казахстана немецкой национальности. Миграционный поток немцев из Казахстана остановился, кроме того, вследствие улучшения экономической ситуации наблюдается тенденция возвращения немцев в Казахстан.

RUSSLAND

Pflaster gegen schreiende Babys

Russland ist erschüttert. Fernsehen und Zeitungen zeigten Bilder von der brutalen Behandlung von Neugeborenen in russischen Krankenhäusern. In Jekaterinburg werden schreienden Babys die Münder mit Pflaster verklebt, in Krasnodar wurde einem Baby ein Arm amputiert, nachdem sich nach dem fehlerhaften Setzen eines Katheters eine Thrombose gebildet hatte.

Von Ulrich Heyden

Jelena Kurizyna, eine Mutter, die mit ihren zwei Kindern auf der Nachbarstation untergebracht war, hatte den kurzen Film mit ihrem Handy aufgenommen. In dem Fernsehkanal berichtet sie über die Vorfälle. „Ich hörte das Wimmern des Kindes in der Nachbarabteilung. Als ich dorthin ging, sah ich, dass der Mund des Kindes mit einem Pflaster verklebt war, es konnte nicht schreien, nur wimmern. Mir wurde gesagt, ich solle mich nicht um fremde Angelegenheiten kümmern.“

Für die insgesamt 40 Neugeborenen – 20 Kinder, von denen sich die Mütter unmittelbar nach der Geburt losgesagt hatten und 20 Kinder, die krank sind – ist auf der Jekaterinburger Säuglingsstation nur eine einzige Krankenschwester zuständig. Nach einem Bericht der „Komsomolskaja Prawda“ hatte Jelena Kurizyna einer Krankenschwester gedroht, die Pflaster abzunehmen, andernfalls werde sie das Fernsehen informieren. Die Krankenschwester nahm daraufhin bei einem Baby das Pflaster ab. Zwei Tage später sah die Mutter erneut, wie einem Baby der Mund verklebt wurde. Jelena Kurizyna habe so lange vor der Glaswand der Abteilung gestanden, bis die Krankenschwester das Pflaster abgenommen hatte. „Nun kannst Du hören, wie er die ganze Nacht schreit“, habe die Schwester daraufhin gesagt. Die Krankenschwester, die viele Jahre Berufserfahrung hat, erklärte, einige Kinder seien sehr unruhig. Wenn man ihnen den Mund mit dem Schnuller festklebe, würden sie irgendwann ruhig einschlafen.

Eine Krankenschwester mit Mundschutz erklärte dem Fernsehkanal NTW das Verhalten mit der Überbelastung des Personals. Mit dem Pflaster solle nur verhindert werden, dass der Schnuller rausfalle.

Seit Montag ermittelt nun die russische Staatsanwaltschaft wegen brutaler Behandlung von Babys. Der Fernsehkanal NTW berichtete, die Leitung des Krankenhauses habe gegen eine Schwester eine Disziplinarstrafe verhängt. Nach einem Bericht der Zeitung „Moskowski Komsomolez“ hat die Leitung des Krankenhauses wegen ähnlicher Fälle schon mehrmals Disziplinarstrafen verhängt und Prämien gekürzt,

doch das Verhalten der Krankenschwestern habe sich nicht geändert. Kindern, die schreien, werde der Mund mit Schnuller zugeklebt.

Spitze des Eisberges

Beobachter meinen, dass es sich bei dem Fall in Jekaterinburg nur um die Spitze eines Eisberges handelt. Trotz der neuen, vom Kreml groß angekündigten „nationalen Programme“, von denen auch die Krankenhäuser profitieren sollen, ist die Lage in dem seit 15 Jahren völlig unterfinanzierten russischen Gesundheitssystem menschenunwürdig und katastrophal.

Die Bilder von Jekaterinburg bewegen die Russen auch deshalb, weil das Land an einem starken Geburtenrückgang leidet und Putin Mütter

offenbar nicht mehr ganz nüchternen Krankenschwester beim Ansetzen eines Katheters die Arm-Arterie der zwei Monate alten Sonja Kuliwez verletzt. In dem Arm des Babies bildete sich eine Thrombose. Die Ärzte entschieden daraufhin, den rechten Arm der Neugeborenen zu amputieren.

Amputation nach falsch gesetztem Katheter

Auch über diesen Fall berichteten die Medien ausführlich. In einem Iswestija-Interview meinte der Vorsitzende der zum Fall Sonja gebildeten Expertenkommission, der Fall sei „ein großes Unglück nicht nur für das Kind, sondern auch für die Eltern und die Ärzte“. Die Staatsanwaltschaft hat im Fall Sonja bisher keine Ermittlungen eingeleitet; die



Eine Aidsweise in einem russischen Krankenhaus.

mit finanziellen Anreizen zur Geburt von Kindern ermuntern will. Brutales Verhalten gegenüber Patienten ist ein altes Leiden im Gesundheitswesen. Es ist Überbleibsel des sowjetischen Systems, in dem Dienstleistungen für einfache Bürger meist nur widerwillig und ruppig ausgeführt wurden.

Vor kurzem wurde die russische Öffentlichkeit durch einen anderen Skandal im Bezirkskrankenhaus der südrussischen Stadt Krasnodar geschockt. In der Neujahrsnacht wurde von einer

Chefärzte, welche die Entscheidung zur Amputation gefällt hatten, wurden jedoch entlassen.

Die Eltern hoffen jetzt auf eine Arm-Transplantation in Deutschland. Eine derartige Operation wurde bisher nur bei Erwachsenen durchgeführt. Eine sogenannte „Bio-Prothese“ für ein Kind müsste alle zwei Jahre gewechselt werden und übersteigt die finanziellen Möglichkeiten der Eltern. Viele Zeitungsleser in Russland äußerten ihre Bereitschaft zu Spenden. (n-ost)

POLEN

Kaczynski contra Springer

Der polnische Premierminister Jaroslaw Kaczynski droht, den Einfluss deutscher Medienunternehmer in seinem Land zu begrenzen. Hintergrund ist eine kritische Titelgeschichte des polnischen Wochenmagazins „Newsweek“ (Axel Springer Polska), die Kaczynskis Regierungsstil mit dem von Wladimir Putin vergleicht.

Von Olaf Sundermeyer

Der polnische Premierminister Jaroslaw Kaczynski offenbart erneut sein schwieriges Verhältnis zu den Medien: Als Reaktion auf eine Titelgeschichte des polnischen Wochenmagazins „Newsweek“, das von Axel Springer Polska herausgegeben wird, kritisiert der Regierungschef den Einfluss deutscher Medienunternehmen auf die polnische Medienlandschaft. Dem ersten Programm des öffentlich-rechtlichen Radiosenders „Polskie Radio“ sagte der Premier in Richtung der deutschen Verlage in Polen: „Wir sollten darüber nachdenken, ihren Einfluss zu begrenzen.“

Newsweek hatte den Machthaber des Premierministers in seiner aktuellen Ausgabe mit dem des russischen Präsidenten Wladimir Putin verglichen und ihn auf der Titelseite als Matroschka karikiert, die in der hölzernen Schale des russischen Präsidenten Wladimir Putin steckt. Die Titelgeschichte wendet sich gegen Kaczynskis autoritären Regierungsstil. Dort heißt es, dass der Zwillingbruder des Präsidenten Lech das „Recht instrumentalisiert“ und die „nationalistische Karte spielt“. Außerdem seien „die Ähnlichkeiten zwischen den Mächtigen in Polen und Russland beunruhigend zahlreich“.

In der darauf folgenden Ausgabe der Tageszeitung „Dziennik“, die ebenfalls zum Springer-

Konzern gehört, beeilt sich der stellvertretende Chefredakteur Cezar Michalski in einem ganzseitigen Essay unter der Überschrift „Kaczynski ist nicht Putin“, den Vorstoß der Newsweek-Kollegen wieder auszugleichen: Er schreibt, dass „Newsweek stark übertreibt in dem Vergleich zwischen dem heutigen Polen und dem Russland Wladimir Putins“.

Medienschelte nach kritischem Artikel

Es ist nicht das erste Mal, dass der polnische Regierungschef nach einem kritischen Artikel Medienschelte betreibt. Die Drohung gegen deutsche Verlage überrascht insofern, als dass die Publikationen von Springer in Polen als regierungskonform gelten und Jaroslaw Kaczynski selbst als regelmäßiger Gastautor in den Springer-Zeitungen auftaucht. Seinen Angriff auf die deutschen Medienunternehmen – er nannte Springer nicht wörtlich – verpackte der Premier in einem scharfen Appell an sämtliche Verlage, die ständige Kritik an seiner Regierung einzustellen.

Axel Springer verfügt über wachsenden Einfluss in Polen. Der Verlag unterhält mit „Dziennik“ und „Fakt“ zwei der drei größten Tageszeitungen des Landes, einige Frauenzeitschriften, außerdem polnische Versionen der „Autobild“ und der „Computerbild“. Zuletzt hat Springer 25,1

Prozent an dem polnischen Privatfernseher Polsat erworben und engagiert sich zusätzlich im Radiogeschäft. Nach dem Einstieg Springers ins polnische Fernsehgeschäft wurden



Der polnische Premier Jaroslaw Kaczynski will den Einfluss deutscher Zeitungsverlage in Polen einschränken.

erste Stimmen laut, die vor einer gefährlichen Medienkonzentration warnen. Neben Springer spielt auch die Passauer Verlagsgruppe mit 13 Regionalzeitungen eine wichtige Rolle in Polen. Die deutschen Zeitschriftenverlage Gruner und Jahr und Bauer dominieren das Segment der Publikumszeitschriften. (n-ost)

ЛИТЕРАТУРА

«Мы не перекасти-поле»

Литературное творчество российских немцев становится активным в XVIII веке (Екатерина II, Василий Капнист, Иван Хемницер, Денис Фонвизин). В «золотой век русской поэзии» творят такие авторы российско-немецкого происхождения, как Вильгельм Кюхельбекер, Антон Дельвиг, в «серебряный век» – Александр Блок, Зинаида Гиппиус, в советский период – Ольга Берггольц, Юрий Герман.

Елена Зейферт

Несмотря на вызванную политическими причинами географическую разделенность, российские немцы второй половины XX века продолжают литературные традиции предков. Более того, именно в этот период возникает типичная российско-немецкая литература. Специфическими её чертами



Александр Блок

являются не только особое мотивное поле (отражение тем депортации, трудармии, войны, эмиграции, сложное ментальное мироощущение), но и необыкновенная жизнестойкость. Среди российских немцев данного периода – романисты (Герольд Бельгер, Виктор Гейнц, Виктор Клейн), лирики (Виктор Шнитке, Герберт Генке, Вальдемар и Роберт Веберы, Иоганн Бер), драматурги (Виктор Гейнц). Жанр поэмы осваивается такими авторами, как Нелли Ваккер, Роберт Вебер, Виктор Ротт. В поэзии творят, с одной стороны, последователи классических форм (Герберт Генке, Фридрих Больгер, Роза Пфлюг), в том числе виртуозные мастера «твёрдых форм» – сонета (Иоганн Варкентин), венка сонетов (Рудольф Жакмьен, Рейнгольд Лейс), хайку, сенрю (Лия Франк), с другой – сторонники свободного стиха (Александр Шмидт, Лора Раймер, Олег Гвин). Возникают специфические российско-немецкие формы Дреizeiler (Роза Пфлюг), Vierzeiler (Фридрих Больгер), Achtzeiler (Владимир Гердт), не угасает традиция немецкого шванка и шпруха (Эдмунд Гюнтер). Среди российско-немецких авторов – множество блестящих переводчиков (Герольд Бельгер, Виктор Гейнц, Иоганн Варкентин, Вальдемар Вебер).

Молодое поколение литераторов-российских немцев делает успешные шаги как в Германии (Лена Классен, Нелли Гергенрöder), так и в СНГ (Станислав Шайдт, Игорь Майер).



Денис Фонвизин

Наличие российско-немецких литературных объединений («Литературное общество немцев из России» («Literaturkreis der Deutschen aus Russland e.V.»), г. Бонн, руководитель А. Гизбрехт; и др.), коллективных литературных сборников говорит о стремлении российских немцев к единству.

Госархивы РК: платные услуги населению

В мажилисе депутаты одобрили соответствующий законопроект. Разработчик – Министерство культуры и информации – считает, что теперь архивы смогут улучшить свою материально-техническую базу и условия хранения документов. Министр Ермухамет Ертусбаев, выступая перед депутатами отметил, что практика оказания платных услуг в архивах существовала и ранее. Однако сегодня данный вопрос необходимо привести в соответствие с новым Бюджетным кодексом. Определен перечень платных услуг – например, ксерокопирование исторических документов. Депутаты одобрили поправки к закону «О национальном фонде и архивах» после того, как ми-

нистр уверил их, что процедура оказания платных услуг четко регламентирована и не повлечет за собой самовольного установления цен на услуги. Ермухамет Ертусбаев, министр культуры и информации РК: «Если на рынке продавец начинает задира́ть цены, у него тоже возникнут проблемы, что касается министерства – мы составили четкий прейскурант, его утвердило правительство, разослали по архивам, любое «задира́ние» цен вступит в противоречие с законом, зачем это нужно директорам. Можете на этот счет не сомневаться. Что касается пенсионеров и широких масс населения, для них услуги будут бесплатными». (www.khabar.kz)



Ермухамет Ертусбаев, министр культуры и информации РК

MELDUNGEN

Miss Deutschland

Die 18-jährige Svetlana Zys ist die neue Miss Deutschland. Vor vier Jahren hatte die in Russland geborene Blondine bereits die Wahl zur Miss Berlin gewonnen. Damals musste Svetlana ihre Krone jedoch wieder zurückgeben, weil sie mit 14 noch unter dem vorgeschriebenen Mindestalter für Misswahlen war. Jetzt hat es die 1,80 Meter große Schülerin und regierende Miss Ostdeutschland aus Berlin allerdings ganz nach oben geschafft. Im ägyptischen Hurghada schlug Svetlana die übrigen 16 Konkurrentinnen aus dem Feld. Dabei bestach die gebildete junge Frau, die sich auf Deutsch, Englisch und Russisch vorstellte, vor allem mit ihrer Schönheit und ihrer modernen Einstellung. Auf die Frage zur Rolle der Frau in der heutigen Gesellschaft, sagte sie: „Vieles hat sich positiv verändert. Immerhin haben wir in Deutschland jetzt eine Bundeskanzlerin, Frau Merkel.“ (DAZ/dpa)

В апреле в Алматы пройдет VI Евразийский медиафорум

По поводу версий программы форума разошлись мнения лондонской и алматинской штаб-квартир. Какие темы станут основными? Кого из гостей ждут его организаторы? И как идет подготовка к очередному диалогу цивилизаций? Об этом сегодня рассказали представители оргкомитета. В процессе работы над программой шестого евразийского медиафорума между организаторами возникли определенные идеологические противоречия, – заявили на пресс-конференции представители оргкомитета. В его составе четыре группы, которые находятся в Лондоне, Москве, Алматы и Гонконге. Во мнениях по поводу версий программы форума разошлись лондонская и алматинская штаб-квартиры. В последней уверены: на фоне тревожных событий и явлений мировой политики, особенно в недавнее время, формулировки должны быть более жесткими. Работа по созданию программы Евразийского медиафорума идет непросто, но ее основа уже сформирована, и были объявлены темы сессий. (www.khabar.kz)

Goethe-Institut asbestverseucht

Das Gebäude des Goethe-Instituts in Moskau ist nach einem Bericht des TV-Magazins „Kulturzeit“ des Senders 3sat asbestverseucht. Institutsleiter Wolfgang Meissner sagte dem Magazin nach dessen Angaben: „Ich habe Angst, weil ich für Mitarbeiter und Gäste des Instituts Verantwortung trage.“ Über zehn Jahre dauere die Suche nach neuen Räumlichkeiten für Mitarbeiter und rund 3.000 Studenten bereits, die dort pro Jahr Deutsch lernten, doch Moskau biete kein akzeptables Ausweichquartier. Eine Sprecherin des Goethe-Instituts sagte der dpa in München, das Haus sei „nicht optimal“, es gebe jedoch „kein asbestbezogenes Gesundheitsrisiko“. Die Belastung werde seit längerem regelmäßig vom TÜV Nord gemessen, zuletzt im Dezember 2006, und habe „immer deutlich unter den Richtwerten“ gelegen. (dpa)

VOKABELN

„KACZYNSKI ...“

- ♦ Ähnlichkeit, f – сходство, похоть
- ♦ Überschrift, f – заголовок
- ♦ übertreiben – преувеличивать
- ♦ zusätzlich – дополнительный, добавочный
- ♦ beunruhigend – тревожный

«МЫ НЕ ...»

- ♦ необыкновенный – ungewöhnlich
- ♦ творчество – Schaffen, n
- ♦ сторонник – Befürworter, m
- ♦ молодое поколение – junge Generation
- ♦ сборник – Sammelband, m

MELDUNGEN

Особое внимание -
развитию государственного языка

Новое правительство Казахстана намерено усилить работу по развитию государственного языка. «Развитию казахского языка мы будем уделять особое внимание», - сказал премьер-министр Карим Масимов в ходе расширенного заседания правительства с участием акимов регионов. «Правительству в ближайшее время необходимо решить ряд вопросов по данной проблеме», - подчеркнул он. В частности, по словам премьера, «необходимо повсеместное развитие центров по обучению государственному языку». «Кроме того, необходимо совершенствование учебно-методической базы, создание проекта телевизионного мультимедийного учебного проекта. Это я поручаю министерствам образования и науки, культуры и информации», - отметил К. Масимов. «Мы планируем также ввести систему объективной оценки владения государственным языком. Это станет действенным инструментом в продвижении государственного языка», - заключил глава правительства. (Kazakhstan Today)

Kasachstan –
Staatsetat defizitär

Das Bruttoinlandsprodukt in Kasachstan wird in diesem Jahr laut Prognose um 8,6 Prozent zunehmen, heißt es in einer gemeinsamen Verlautbarung der Regierung und der Nationalbank der zentralasiatischen Republik. Danach solle die Industrieproduktion um 7,2 Prozent, die Agrarproduktion um 3,2 Prozent wachsen. Bei den Investitionen in das Grundkapital werde der Zuwachs 15 Prozent betragen. Die Warenexporte sind mit 33,3 Milliarden Dollar und die Warenimporte mit 27,2 Milliarden Dollar geplant, heißt es in der Verlautbarung. Die Inflationsrate wird unter der Marke von sieben Prozent und das Defizit des Staatshaushalts mit 1,2 Prozent des BIP ausgewiesen. Außerdem plant Kasachstan 2007 die Beitrittsverhandlungen mit der Welt handelsorganisation (WTO) zum Abschluss zu bringen. (Novosti.com)

ВИЧ-инфицированные дети ЮКО

Количество ВИЧ-инфицированных детей в Южно-Казахстанской области достигло 89. «На 29 января количество детей с установленным диагнозом «ВИЧ-инфекция» составило 89 человек», - сообщили в пресс-службе областного департамента здравоохранения. «Количество ВИЧ-инфицированных матерей осталось прежним», - уточнил собеседник. По информации облздрава, вирус иммунодефицита обнаружен у мальчика из Казыгуртского района, где проводится обследование контактных детей из очага инфекции, выявленного в районной больнице. Таким образом, на сегодняшний день в ЮКО ВИЧ-инфекция выявлена у 89 детей, восемь из которых умерли, а один вывезен за рубеж в связи с усыновлением. Кроме того, вирус обнаружен у 12 матерей инфицированных детей. (Kazakhstan Today)

VOKABELN

«С ПОЗИЦИИ ...»

- ♦ совещание – Beratung, f
- ♦ тревога – Besorgnis, f, Unruhe, f
- ♦ ограничение – Begrenzung, f;
- Beschränkung, f
- ♦ ценные бумаги – Wertpapiere, Pl., Effekten, Pl.
- ♦ требование – Anforderung, f; Anspruch, m
- ♦ обязательство – Bindung, f; Verpflichtung, f
- ♦ результат – Ergebnis, n
- ♦ партнерство – Partnerschaft, f
- ♦ оборудование – Ausrüstung, f
- ♦ услуга – Dienst, m

ПРАВИТЕЛЬСТВО

С позиции финансов

На следующей неделе, 9 февраля, в парламенте будет представлена программа правительства РК. Об этом на расширенном совещании с участием представителей финансового сектора страны сообщили премьер-министр РК Карим Масимов. По словам премьера, программа в целом уже сверстана, но он хотел бы дополнить ее предложениями финансового сектора.

Динара Сарсенова

На расширенном заседании правительства министерствам, агентствам, акиматам, национальным холдингам поручено определить стратегические цели своей деятельности на пять лет и сформулировать их в виде конкретных индикаторов и показателей, которые затем будут утверждаться правительством. Акимам областей, городов Астана и Алматы поручено до 1 марта текущего года разработать индикаторы развития регионов до 2015 года.

Финансовый сектор

Выступая с программными наметками, премьер акцентировал внимание на большом количестве программ, что затрудняет процесс контроля и исполнения, и отметил, что из 120 программ нужно сделать не более семи. На совещании представителей страховых компаний, банков, накопительных пенсионных фондов премьер-министр дал поручение создать рабочую группу по повышению конкурентоспособности финансового сектора и проанализировать предлагаемые меры по усилению регулирования банков и повышению резервных требований.

В рабочую группу предложено включить представителей Нацбанка, АФН, министерств и ведомств на уровне замминистров и председателей комитетов, а возглавить - заместителю министра финансов Даулету Ергожину. По состоянию на 1 января 2007 года банковский сектор республики был представлен 33-мя банками второго уровня, из которых 14 банков

Лимит обязательств перед нерезидентами, включая все выпущенные ценные бумаги, из 33 банков на конец прошлого года не выполняли шесть банков.

Учитывая это, АФН предлагается установить указанные лимиты совокупных обязательств перед нерезидентами для банков с 1 марта 2007 года, с момента принятия и регистрации этого постановления в министерстве юстиции. Банкам дается один год для увеличения собственного капитала до 1 января 2008 года, чтобы они уже соответствовали предъявляемым требованиям.

Однако такие меры, по мнению банкиров, приведут к ограничению внешних заимствований и, соответственно, к поэтапному повышению процентных ставок по кредитам и для населения, и для предприятий - всех участников реального сектора. Рост ставки приведет к увеличению себестоимости продукции и в итоге к росту инфляции. Назвав ошибочным решение АФН, руководители Банка Туран Алем и Казкоммерцбанка высказали также свою точку зрения о причинах инфляции. Ссылаясь на официальный отчет Национального банка по итогам девяти месяцев 2006 года, они напомнили, что на инфляцию в большей степени влияет увеличивающийся доход населения. При этом рост заработной платы в большей степени получен не за счет роста производительности труда, а за счет увеличения цен на различное сырье - нефть, металлы и т.д. Банкиры предложили использовать возможность привлечения долгосрочных и дешевых финансовых ресурсов для создания материальной базы несервизного сектора. Кроме того, возможность привлечения

государственно-частного партнерства. Налоговому комитету Министерства финансов РК до 20 февраля текущего года поручено провести



Карим Масимов

консультации по вопросу усовершенствования налогообложения финансового сектора.

О науке

Говоря о необходимости сокращения отраслевых программ, премьер, между тем, акцентировал внимание на работе Высшей научно-технической комиссии. На заседании ВНТК было заявлено, что статус комиссии повысился и возглавлять ее будет глава правительства, чтобы принимаемые решения были реализованы. В ходе презентаций докладов членов ВНТК говорилось и о нерациональной структуре распределения средств. Большая часть денег идет на поддержание инфраструктуры НИИ, а не на внедрение научных разработок. Хотя и оснащение лабораторий институтами приборами и оборудованием оставляет, мягко говоря, желать лучшего. На встрече с премьером ученые предложили увеличить финансирование отечественной науки.

В Казахстане также начнет работу Международный экспертный совет. Он будет анализировать мировые тенденции развития науки и укреплять потенциал отечественных научных исследований по конкретным направлениям. Возможно, научно-технических программ станет меньше, потому что их будут утверждать лишь по итогам экспертизы МЭС. Среди поручений главы правительства также внедрение внешнего аудита и независимой экспертизы казахстанских разработок.

Пять приоритетов

В развитии научно-технической сферы выделено пять приоритетов: нанотехнологии и новые материалы; биотехнологии; ядерные технологии и технологии возобновляемой энергетики; технологии для углеводородного и горно-металлургического секторов и связанных с ними сервисных отраслей; информационные и космические технологии. Министерству образования и науки выделено 2 млрд. тенге на создание десяти университетских лабораторий инженерного профиля.

Международный центр

На заседании также говорилось об идее создания Международного центра материаловедения, предоставляющего научно-технические и инженеринговые услуги. Проект предложен Всемирным банком. С другой стороны, отмечалось, что значительная часть исследований отечественными учеными ведется по заказу зарубежных институтов, которые за 15 лет инвестировали в казахстанские разработки до \$2,5 млрд. Выходит, все инновации, разработанные отечественными учеными, уходят на лабораторном уровне за рубеж. Премьер поручил министерствам внести порядок в сертификацию научных работ.



Месторождение Карачаганак

с иностранным участием, включая девять дочерних банков - не резидентов республики.

Банкиры уже высказывали преждему правительству претензии по поводу множества рабочих групп и некомпетентности чиновников в области финансов, антиинфляционных инструментов. На этой неделе отечественные банкиры поделились тревогами на предмет возможного ограничения внешних займов. Хотя доля внешних займов банков второго уровня составляет около 37% от всех привлеченных на внешних рынках капитала средств.

Ряд ограничений

Как уже известно, Агентство финнадзора с 1 марта предполагает внедрить ряд ограничений, в большей степени - на привлечение внешних заимствований. На встрече в правительстве глава АФН Арман Дунаев сообщил, что госагентство направило в ассоциацию финансистов и все банки письмо о планах по введению двух лимитов, направленных на ограничение внешних заимствований. По его данным, на конец года из 33 банков, по предварительной оценке, лимит обязательств банков перед нерезидентами без учета выпущенных ценных бумаг не выполняют семь банков.

внешних займов - это результат многолетней работы, и терять эту возможность вряд ли будет правильно, считают они.

«Самрук»

В ответ правительство обещало предложить отечественным финансовым институтам перечень проектов, которые они будут финансировать. Это, скорее, из области госрегулирования; иностранные банки, которым откроют доступ на казахстанский рынок, окажутся в более выгодном положении. Но будут ли местные банкиры сами инвестировать в Казахстане, если выгодные сырьевые проекты давно «не для них»? Над этим предстоит подумать вкрупне с Комитетом по защите конкуренции МИТ РК, институтами развития, госхолдингом «Самрук».

Премьер говорил также о необходимости консолидации государственного и частного партнерства для диверсификации экономики. База в виде закона о концессиях подготовлена. Чиновникам министерств, а также госхолдингов «Казына», «Самрук» предстоит вынести на суд правительства и банкиров перечень проектов, в которых финансовые институты будут заинтересованы участвовать в рамках

ИНТЕРВЬЮ

Язык надо учить заранее!

Два года назад Виктория Герб вместе со своим мужем Алексеем и маленьким сыном Демьяном переехала из Казахстана в Германию. С какими проблемами сталкиваются переселенцы в Германии, можно ли с нашими дипломами устроиться на работу, почему у местного населения негативное отношение к российским немцам – на эти вопросы Виктория при встрече ответила корреспонденту DAZ.

- Вика, все переселенцы первое время проживают в переселенческих лагерях. Почему получается так, что одним приходится проживать в лагерях долгие годы, а другие уже через несколько месяцев переезжают в отдельные квартиры?

- Это действительно так, некоторые люди долгое время живут в лагерях, потому что не могут найти себе квартиру. Самая первая проблема – языковая. Многие переселенцы, живя в Германии, не могут выучить язык. Бывает, что человек звонит по объявлению в поисках квартиры. И когда на другом конце провода слышат, что этот человек говорит с акцентом, то просто отвечают, что квартира ему не подойдет, не давая возможности самому решить, подходит жилье или нет. При встрече с арендодателем в первую очередь ставится вопрос о наличии трудового договора у квартиросъемщика. И если такового нет, то он квартиру не получает.

Многие переселенцы ждут социального жилья, а очередь очень большая, и такие квартиры можно ждать годами. Но если кто-то хочет добиться социальной квартиры, нужно чаще ходить и напоминать о себе. Потому что в следующий раз, когда будет рассматриваться вопрос о квартире, то больше шансов у того человека, который не сидел на месте, а действительно ходил и искал ее.

Именно так мы и нашли квартиру, в которой до сих пор живем и очень довольны.

При въезде в любую квартиру необходимо помнить, что с вас могут попросить в деньги в залог. Это на случай того, если в квартире будет что-то сломано, арендодатель должен быть уверен в том, что у него будут деньги на ремонт. И эти деньги будут возвращены при съезде с квартиры в том случае, если с квартирой будет все в порядке.

Помимо этого, при переезде в квартиру составляется протокол, в котором описывается, в каком состоянии линолеум, стены, окна. И при составлении протокола квартиросъемщик обязательно должен присутствовать, и если он заметит какую-нибудь поломку или трещину, нужно все внести в протокол. Если эта деталь не будет указана в протоколе, то при съезде из квартиры, за эту трещину могут потребовать деньги.

- Вводятся ли новые правила по оказанию социальной помощи?

- С социальной помощью постоянно происходят какие-то изменения, вводятся новые правила. И проблема в том, что люди не всегда знают, что действует уже другой закон. Например, сейчас все больше приезжих стали приобщать к работе. С биржи труда часто приходят письма с информацией о вакантных местах. И если человек получал приглашения на три рабочих места и не устроился ни на одно, не потому, что его не взяли, а потому что он не приходил на собеседования, то его лишают социальной помощи на три месяца.

- Но где-то ведь об этих изменениях говорится?

- Для российских немцев – в бесплатных русских газетах, а также по телевизору.

- У вас маленький сын, которому скоро исполнится четыре года. Были ли проблемы, когда вы отдавали ребенка в садик?

- В детских садах сейчас очень мало мест, они буквально переполнены. Поэтому нужно подавать заявление о приеме ребенка в детский садик за год до того, когда малышу исполнится три года. Так вы будете уверенными, что получите это место, когда ребенок достигнет этого возраста. В основном дети принимаются с трех лет, и практически все садики работают по полдня. Очень мало таких, которые работают весь день, да и стоят они очень дорого.

- Многим людям интересуют вопросы об образовании.

- К дипломам и водительским правам, выданным в странах постсоветского пространства, немцы относятся с большим подозрением. К каждой ситуации подходят индивидуально. Много зависит от того, долго ли человек проработал по профессии. Но в основном диплом о высшем образовании будет признан как аттестат об окончании 11 классов. Например, так произошло с нами: с дипломом мужа, а он по образованию юрист, и с моим дипломом переводчика мы можем поступать в Германии в любой университет. В Германии своя система образования. Есть Hauptschule, где обучаются 9 классов, Realschule – 11 классов, Hochschulreife – после чего можно поступать в Hochschule, то есть в высшее учебное заведение, но это еще не университет. И Abitur, после чего можно поступать в университет.



Виктория Герб и ее муж Алексей

Моя подруга в Караганде окончила политехнический университет и некоторое время работала по своей специальности. Ей, в принципе, признали диплом, но с пометкой «in ausländischen Grad». Это означает, что диплом вроде как и есть, но он не немецкий и нет опыта работы именно в Германии. Она подалась в университет в Германии и стала изучать предметы, похожие на те, что она изучала в Казахстане. Потому что с таким дипломом найти работу невозможно.

- Если у нас некоторые фирмы даже не проверяют наличия диплома, то в Германии без него не устроишься на работу?

- Конечно, если в казахстанские фирмы можно спокойно устроиться без наличия диплома офис-менеджером или секретарем, то в Германии потребуют свидетельство о том, что вы прошли обучение по этой профессии. В данный момент я жалею, что пошла на переводчика, а не прошла курсы, например, швей-мотористки. Потому что людям, которые имеют на руках свидетельства об обучении на маляра, швею или так называемые «ручные работы», найти работу практически не составляет труда. А что касается умственной работы, то чтобы подтвердить диплом, нужно приложить много усилий, и то успех не гарантирован. Например, чтобы мне стать в Германии переводчиком, нужно доучиться еще три года.

- Если человек хочет устроиться на работу, но у него нет высшего образования, то, насколько мне известно, он может обучиться профессии на фирме. Как проходит процесс поиска этой фирмы? Достаточно просто отправить резюме?

- Нет, здесь тоже не так все просто. Для получения образования или права на обучение профессии практикуется отсылка так называемых резюме. Но это не просто резюме, где достаточно просто рассказать о своей трудовой деятельности и поместить фотографию. В Германии существует определенная структура составления резюме, что для советского человека просто не привычно. Нужно без тени сомнения хвалить себя. Мне, как постсоветскому человеку, скромность не позволяла нахваливать себя. Нужно указывать причины, почему ты хочешь попасть именно в это предприятие. И нужно сделать так, чтобы сотрудники этого предприятия в это поверили. А когда пишешь около ста таких заявок, то очень трудно написать, почему ты хочешь работать или учиться профессии именно в этой фирме.

Также многие не знают, что на бирже труда можно заключить контракт на так называемое «оплачиваемое резюме». За каждое резюме могут выплатить деньги: за резюме на устройство на работу выплачивают пять евро, за резюме на обучение – три евро. И подавать резюме нужно именно с момента заключения контракта с биржей труда.

Форма составления резюме тоже не простая, состоящая из нескольких частей. На первой странице размещается фотография кандидата на работу, его адрес и адрес компании, куда отправляется резюме. На второй странице надо указать, откуда узнали об этой компании. Дальше нужно написать, почему вы считаете себя достойным этой компании, затем рассказать о ваших личных качествах и способностях, что вы готовы принести с собой в фирму, почему компания должна выбрать именно вас, и обязательно написать, почему вы хотите работать именно на этом предприятии. К заключительной части приложить свою автобиографию и имеющиеся сертификаты.

- Насколько мне известно, многие коренные жители Германии негативно относятся к российским немцам. Чем это обосновано?

- У немцев сложилось свое мнение о русских немцах, и оно обосновано фактами. Ведь многие приезжие зарекомендовали себя не лучшим образом. С одной стороны, русские люди трудолюбивый народ, с другой стороны, они не хотят учить немецкий язык и считаются любителями пьянок. Это две главные проблемы. Многие живут в Германии несколько лет, но не говорят по-немецки. Мой совет всем, кто собирается в Германию: учите язык заранее.

- Ты рассказывала, что одна журналистка из немецкой газеты брала у тебя интервью. О чем вы говорили?

- Одно время я посещала тренинги при бирже труда, где рассказывают, как нужно правильно составлять резюме и заявления, чтобы устроиться на работу. Этот тренинг был организован при поддержке газеты «Heilbronner Stimme». И журналистка из этой газеты пришла на заключительный урок послушать наше мнение об этих занятиях, чтобы написать статью о проблемах переселенцев. Она решила об этом поговорить со мной. Тогда я подумала, что эта тема уже вряд ли считается актуальной. Но она ответила, что в Германии очень большой уровень преступности, который, по мнению многих немцев, связан именно с переселенцами. И она хотела изменить это мнение, написав о простых людях, которые переехали в Германию не ради того, чтобы жить на социальную помощь, а которые к чему-то стремятся. Ее удивило, что я всего год в Германии, а беседуя с ней по-немецки.

- Есть какие-нибудь детали в жизни немцев, которые вас удивляли?

- Конечно. Такое можно везде найти, так как происходит столкновение двух разных культур. Например, нашей русской душе не понять, почему ты празднуешь день рождения и при этом после одиннадцати не можешь громко слушать музыку и петь. И если ты хочешь провести вечеринку по поводу своего дня рождения, ты должен спросить соседей, не против ли они. Или если ты хочешь отремонтировать свою машину, то должен отвезти ее на СТО. А если решил сам исправить неполадки и достал для этого инструменты, то есть вероятность, что соседи, увидев это, могут вызвать полицию. Потому что в автомобиле есть только три отделения – для воды, масла и бензина, которые можно проверять, не имея специального образования. Поначалу для нас было непривычно, что все магазины закрыты в выходные дни и мы не могли купить даже хлеб. Или то, что нельзя пылесосить в воскресенье.

- Но вы не пожалели, что переехали в Германию?

- Нет, конечно, мы не пожалели. Хоть и говорят, что с каждым годом все тяжелее и тяжелее. Многие, кто переехал в Германию десять лет назад, говорят, что раньше было легче найти работу, получить образование. Но все равно это совсем другой мир, где больше порядка, больше чистоты, свободы, открыты все европейские границы.

- Спасибо за интересное интервью!

Интервью: Алены Юдиной

VOKABELN

«ЯЗЫК ...»

- ♦ переезжать – umziehen
- ♦ объявление – Anzeige, f
- ♦ напоминать – erinnern (an Akk.); mahnen
- ♦ квартиросъемщик – Mieter, m
- ♦ приглашение на работу – Stellenangebot, n
- ♦ невозможно – unmöglich
- ♦ трудовая деятельность – Beschäftigung, f;
- Erwerbstätigkeit, f
- ♦ способность – Fähigkeit, f; Begabung, f (für Akk.)
- ♦ трудолюбивый – arbeitsam; fleißig
- ♦ неполадки – Störungen, Pl., Defekte, Pl.

RUSSLAND/FRANKREICH

Feiern, bis die Polizei kommt

Russische Milliardäre zieht es in feine und aristokratische Gegenden. Eine Villa an der Moskauer Reichen-Straße „Rubljowskoje Chaussee“ im Westen der Stadt reicht nicht. Man braucht auch eine Residenz in London, im Bezirk Mayfair oder Chelsea-Knightsbridge. Einmal im Jahr versammelt sich zudem der russische Geldadel im französischen Ski-Ort Courchevel. Dort gibt es eine Landebahn für Privatjets. In diesem Jahr verdarb jedoch der französische Innenminister Nicolas Sarkozy den reichen Russen die Champagnerlaune.

Von Ulrich Heyden

Wie jedes Jahr versammelten sich auch in diesem Winter die russischen Millionäre und Milliardäre mit ihren Frauen und Freundinnen im französischen Ski-Kurort Courchevel. Zur Neujahrsfeier spielte die russische Rock-Band „Sweri“. Doch dann schlug die französische Polizei zu. Polizisten schwärmten im Kurort aus, auf der Suche nach den Hintermännern eines Callgirl-Rings. In Bars und Hotelzimmern wurden 26 Personen verhaftet. Unter den Verhafteten waren zehn junge Mädchen im Alter von 20 Jahren, Vertreter der österreichischen Reiseagentur VCI Travel und kein geringerer als Michail Prochorow, Generaldirektor von Norilsk-Nickel, ein waschechter Milliardär. Auf der Liste der reichsten Russen steht er auf Platz zehn. Prochorow musste Mitte Januar wegen des Verdachts auf Zuhälterei vier Tage lang in Untersuchungshaft einsitzen, ehe er von den französischen Behörden entlassen wurde. Der Jung-Oligarch sieht sich zu Unrecht in Verruf gebracht. „Ich habe keine ethischen und moralischen Normen verletzt“, erklärte der Milliardär jetzt in einem großen Interview in der „Komsomolskaja Prawda“, einer der auflagenstärksten Zeitungen des Landes.

Fester Treffpunkt für die Neujahrsfeiern

Courchevel ist für die reichen Russen um die Jahreswende zu einem festen Treffpunkt geworden. Hier versammelt sich alles, was Rang und Namen hat unter Milliardären, Show-Größen und TV-Produzenten. Sie kommen von der „Rubljowskoje Chaussee“, der Reichen-Straße im Westen Moskaus, und aus den Londoner Innenstadtbzirken Mayfair und Chelsea-Knightsbridge, wo die reichen Russen in den letzten Jahren Villen im Wert von insgesamt 2,2 Milliarden Pfund gekauft haben. Die reichen Russen bevorzugen Orte mit feinstem Ambiente und aristokratischer Tradition. Moskau, London und Courchevel, das sind die drei wichtigsten Adressen des russischen Geldadels. Geld ist dank des russischen Wirtschaftswachstums von jährlich rund sechs Prozent in Hülle und Fülle vorhanden.

Ein russischer Geschäftsmann, der das neue Jahr dieses Mal in heimischen Gefilden feiern wollte, ließ den britischen Pop-Star George Michael

nebst Background-Sängerinnen im Privatjet nach Moskau fliegen. Der einstündige Auftritt in einer Vorstadt-Villa kostete schlappe 2,3 Millionen Euro. „Es war eine spaßige Nacht, und am nächsten Morgen war George schon wieder in Großbritannien zurück“, erklärte eine Sprecherin. Auch in Courchevel wurde nicht gekleckert. Junge Mädchen, die



Foto: Dana Ritzmann

Russische Extravaganz in Moskau.

in größeren Gruppen über die Reiseagentur VCI Travel angereist waren, wurden üppig beschenkt. Die jungen Damen erklärten beim Verhör durch die Polizei, sie seien völlig freiwillig und zum eigenen Vergnügen gekommen. Sie wurden gut belohnt. Die Kavaliere schenkten teure Uhren und Pelze. Eine gewerbliche Tätigkeit konnte man den jungen Damen nicht nachweisen.

Die 26 Festgenommenen von Courchevel sind inzwischen alle wieder auf freiem Fuß. Anklage wurde nicht erhoben, weitere Zeugenvernehmungen sind nach Angaben der Anwälte jedoch durchaus möglich. Der Anwalt von Prochorow kommentierte den Vorgang mit den Worten: „Die Berge von Courchevel haben eine Maus geboren.“ In den Medien war darüber spekuliert worden, dass der französische Innenminister Nicolas Sarkozy hinter der Aktion stecke. Die „Iswestija“ zitierte den Minister mit einer hämischen Bemerkung. „Das kann

mit Jemandem passieren, der sich amüsieren will.“ Die französische und russische Presse hatte über die Razzia in Courchevel ausführlich berichtet. Für Michail Prochorow, den Generaldirektor von Norilsk-Nickel, war es ein harter Schlag. Seinem Unternehmen sei ein Schaden zugefügt worden, erklärte der Milliardär, dem auch ein Unternehmen

gerufen. In der „Komsomolskaja Prawda“ erklärten reiche Russinnen, es gäbe auch andere schöne Ski-Orte, wie St. Moritz oder Aspen in den Rocky Mountains. Der Schreck sitzt immer noch tief. An den Liften des französischen Kurortes ging das Gerücht um, „alle Russen“ würden verhaftet. Die „stille Post“ funktionierte offenbar gut. Einige Urlauber sollen sich – so berichtete die Zeitung „Kommersant“ – mit Skiern in andere Täler abgesetzt haben. Dann ließen sie sich mit Hubschraubern nach Österreich „evakuieren“.

Russische Parties „als Orgie diskreditiert“

Prochorow spielt jetzt den Unschuldigen und beklagt antirussische Ressentiments. „Freien, unabhängigen und gut ausgebildeten Russen“ begegnete man im Ausland „nicht selten mit Befremden, Neid und Aggression“. Auf der ganzen Welt begeistere man sich für den Karneval in Brasilien, wenn die Russen aber in Courchevel feiern, würden sie „diskreditiert“. Der Oligarch spricht dem einfachen Volk aus der Seele: „Nach vielen Jahren der Erniedrigung und Tragödie haben die russischen Menschen das Recht auf ein schönes und lustiges Leben.“ Natürlich sei es „schade“, dass sich solche Parties „nicht alle leisten können“.

Die Feiern in dem französischen Luxus-Kurort – so behauptet Prochorow – seien „Teil der russischen Kultur“. Der Oligarch beklagt, dass die Franzosen sich zwar für „die unergründliche russische Seele“, russische Schriftsteller, russisches Ballett und klassische russische Musik begeistern, die russische Art „schön und grell“ zu feiern aber als „Orgie diskreditieren“. Prochorow kehrt den Ritter raus: „Die Schönheit unserer Frauen und ihre Fähigkeit das Auserlesene zu betonen, sich sexy und modisch zu kleiden, gibt niemandem das Recht, sie als Prostituierte zu bezeichnen.“ Im Übrigen werde in Courchevel nicht nur gefeiert. Der Kurort habe sich im Laufe der Jahre zu einem „informellen Davos“ entwickelt, „wo sich über spielerische und theatralisierte Unterhaltung die russische Geschäftswelt konsolidiert.“ Die französischen Ermittler hatten da ihre Zweifel. In dem Koffer eines der angereisten jungen Mädchen fanden sie über hundert Präservative. Die junge Dame konnte partout nicht erklären, warum sie eine solche Menge mit sich führte. (n-ost)

zur Goldschürfung gehört. Norilsk-Nickel ist der weltweit größte Nickel-Produzent.

Steinreich und noch zu haben

Die Reaktionen der Russen auf den Skandal von Courchevel waren gespalten. Man hörte die Meinung, „Toll, dass unsere Leute es so weit gebracht haben“. Andere ärgerten sich, dass in den französischen Alpen Geld verprasst wird, während es in Russland große soziale Probleme gibt. Viele Frauen verehren Prochorow. Der 41-Jährige war nie verheiratet, hat keine Kinder und ist 7,6 Milliarden Dollar schwer. Prochorow gilt als einer der attraktivsten Männer weit und breit. Doch es ist schwer an ihn ranzukommen. Sein Büro liegt weitab von Moskau, in der Stadt Norilsk, nördlich des Polarkreises. Der russische Geldadel hat jetzt zum Boykott des französischen Ski-Kurortes auf

ПИСЬМО

Если бы в Германии все было как «у нас»... то это уже была бы не Германия

Меня зовут Чеченова-Боотц Светлана, моего мужа зовут Ханс Йорг. Расскажу немного о себе. Сейчас мне 29 лет, три года живу в Германии - замужем за коренным немцем, а приехала я из Киргизии. Я вполне обычный человек, выросла в семье учителя и строителя, получила высшее образование и, как все, мечтала о хорошей и легкой жизни. И уж меньше всего думала о том, что буду жить «за границей».

Мне хочется рассказать о себе по одной причине: дело в том, что очень часто, читая статьи об интеграции, сталкиваюсь с негативом, рассказами о том, как же нам, русским, тяжело «среди этих ужасных немцев», какие мы несчас-

VOKABELN

„FEIERN ...“

- ♦ jmd. in Verruf bringen – опорочить, дискредитировать
- ♦ freiwillig – добровольный
- ♦ Schreck, m – испуг, страх, ужас
- ♦ Festgenommener, m – арестованный; задержанный
- ♦ Auserlesenes, n – изысканное, отборное, отличное

«ЕСЛИ ВСЕ БЫЛО ...»

- ♦ ущемлять – schmätern, beeinträchtigen
- ♦ ругаться – sich zanken; sich streiten
- ♦ зависть – Neid, m
- ♦ раздражение – Gereiztheit, f; Erregung, f
- ♦ Родина – Heimat, f; Vaterland, n

тные, бедные, ущемленные. Так вот, хочу сказать о себе: да, не так легко, но сказать, что страдаю - не могу. Что чувствую себя ущемленной – тоже. Когда читаю материалы о том, как всем русским здесь плохо живется, у меня сразу возникает вопрос: а неужели у каждого на родине было все так прекрасно?! И никогда не встречались противные коллеги по работе? И не приходилось ни с кем ругаться?! А кто любил приезжих?! И мир там состоял только из добрых людей?!

Трудности есть у всех, везде, в любой точке земного шара. Трудности есть и у «коренных» тоже. Мой муж – немец. Казалось бы, у него-то уж не должно быть проблем, которые постоянно валяются на наши «русские головы». Ан нет: то необоснованные обвинения, то кто-то срывает зло, то простая зависть. Люди везде одинаковые! И здесь, и там, откуда мы уехали. В том смысле, что ничто человеческое никому не чуждо... А многие из нас живут по принципу: в чужом глазу соринку увижу, в своем и бревна не замечу.

Немного о разнице менталитетов. Например, бывшие жители постсоветского пространства не понимают, как это можно в гости только «по термину» ходить. Дескать, дикость какая-то, буду я еще у родителей или родственников спрашивать, можно или нельзя к ним в двери постучать... Живя в Германии, я стала лучше понимать некоторые устои и привычки коренных немцев. Например, моя свекровь расстроилась, когда мы пришли на час раньше к ней в гости. Потому что она не успела снять бигуди. Она хотела выглядеть хорошо – вот в чем дело. И это – железное правило для немцев, как я понимаю: не встречать гостей непричесанной. Что в этом плохого? Что плохого в том, что люди планируют свое время? И уж если ты пришел к

ним в гости, то они не будут судорожно поглядывать на часы, как это случается у нас, когда гость нежданный, а обидеть не хочется. Вот и прячется раздражение! Неужели это хорошо?

И вообще, если бы все было в Германии как «у нас», то это уже не была бы Германия.

Про немцев могу сказать, опираясь на свои собственные наблюдения, что они очень ранимые, в основном добрые люди, но - не эмоциональные. Правда, эмоций – ноль. Хорошо или плохо, радостно или горько – одинаковая и ровная линия поведения. Я и в своем муже это замечаю. Например, спрашиваю у него, как я выгляжу. Хорошо, говорит. О кей, в смысле. Приготовила что-то. Спрашиваю: ну, как? О кей – неизменный ответ. Что это значит – трудно догадаться. Правда, когда я объяснила мужу, что мне не хватает эмоций, он понял меня и перестал отвечать столь однозначно.

Теперь о том, как нас всех тут воспринимают. Я недавно увидела программу про Кыргызстан, так чуть не заплакала. Показали глухую деревню, в которой даже свет не всегда бывает. Естественно, когда местный немец смотрит такую передачу, он думает, что вся Киргизия – это один большой кишлак без света и намеков на цивилизацию. Такие же фильмы я видела про Россию, где показали только спившихся сельчан. Хорошо еще, что иногда коренные жители попадают на иные передачи о России.

Хочется сказать и о личном. Сугубо личное. Трое из друзей моего мужа женаты на иностранках (русской, полячке, иранке), а еще один друг, глядя на наши отношения, решил жениться только на русской. Все это ерунда, что именно к русским относятся с предубеждением. Прос-

то иные из нас создают себе «славу» сами. Имею ввиду, что если с коренным немцем на лестничной площадке живут русские, которые не работают, пахнут алкоголем, то этот немец, понятно, станет думать, что все мы такие!

Я очень переживала, как же меня воспримет большое семейство моего мужа, не все было гладко и легко поначалу, но сегодня, спустя три года, могу смело сказать, что меня любят в семье моего мужа. Любят и уважают. Не могу сказать, что мне все нравится в Германии, но я готова и дальше пытаться ее понять, интегри-



фото автора

Светлана Чеченова-Боотц со своим супругом

роваться - потому что счастлива в браке, очень люблю моего мужа. И еще потому, что считаю: если мы живем здесь, приехали сюда, значит, мы должны не противопоставлять себе этой стране, а вращать в нее и учиться думать о ней как о своем доме, своей Родине.

Записала Светлана Фельде

MINDERHEIT

Türkische Schriftsteller in Angst

Der Nobelpreisträger Orhan Pamuk hat seine Lesereise durch Deutschland abgesagt, weil er sich bedroht fühlt. Am vergangenen Mittwoch erschien ein Video auf dem Videoweblog „youtube“, das den Mord an dem türkisch-armenischen Journalisten Hrant Dink am 19. Januar preist und die türkischen Schriftsteller Orhan Pamuk und Elif Safak mit dem Tode bedroht.

Von Sabine Küper-Büsch

Orhan Pamuk meidet momentan die Öffentlichkeit. Eine geplante Deutschlandreise und den Empfang der Ehrendoktorwürde der freien Universität Berlin sagte der diesjährige Literatur-Nobelpreisträger am Montag kurzfristig ab. Pamuk fürchtet seit der Ermordung des armenisch-türkischen Journalisten Hrant Dink in Istanbul um sein Leben und gibt derzeit keine politischen Stellungnahmen mehr ab. Den Tod Dinks hatte der Schriftsteller noch so kommentiert: „Wir konnten ihn nicht schützen, die türkische Politik hat der erbärmlichen Hetz- und Lynchkampagne gegen Dink den Weg bereitet.“

Inzwischen kursiert im Internet innerhalb des Videoblogs „youtube“ ein geschmackloses Video, das Hrant Dinks Ermordung feiert und die Schriftsteller Orhan Pamuk und Elif Safak als „Feinde der Türken“ diffamiert. Das Video ist mit „Türkische Rache-Brigaden“ (TİT) signiert. Das ist ein Label ultranationalistischer Kreise und geht auf Terrorzellen der aus den 70er Jahren bekannten „Grauen Wölfe“ zurück.

Auch die Zeitung „Agos“, deren Herausgeber Hrant Dink war, wurde von den Rache-Brigaden am 20. Januar bedroht. In einer E-mail an die Redaktion heißt es: „TİT hat genug Sprengstoff,

um das ganze Gebäude von „Agos“ in die Luft zu sprengen.“ Die Reaktion solle sich vorsehen, „sonst würden weitere Hunde krepieren.“

Alte Feindbilder werden neu beschworen

Mittlerweile stehen viele türkische Intellektuelle unter Polizeischutz. Auch dies wird ein Grund für Orhan Pamuk gewesen sein, die geplante Lesereise in Deutschland abzusagen. Lesen zwischen Leibwächtern, ein bedrückendes Bild. Durch die Ermordung Dinks angestachelt, werden alte Feindbilder neu beschworen: Orhan Pamuk war in der Türkei ebenso wie Dink nach dem umstrittenen Paragraphen 301 wegen „Beleidigung des Türkentums“ angeklagt und freigesprochen worden. Er hatte in einem Interview mit einer Schweizer Zeitung geäußert, es seien eine Millionen Armenier auf türkischem Boden ermordet worden.

Die Schriftstellerin Elif Safak wurde ebenfalls vergangenen September von dem Vorwurf freigesprochen, in ihrem Roman, „Der Bastard von Istanbul“, in dem es um eine in Amerika lebende armenische und eine türkische Familie geht, das Türkentum beleidigt zu haben. Doch die Gerichtsverhandlungen wurden für die Angeklagten zu einem Spießrutenlaufen. Ultranationalistische Hooligans demonstrierten grölend und prügelnd

vor den Gerichten. Orhan Pamuk, Elif Safak, der neue Chefredakteur von „Agos“, Etyen Mahcupyan, und einige weitere prominente Journalisten und Intellektuelle sind die Hauptzielscheiben der Kampagne.

Gleichzeitig werden jeden Tag neue Einzelheiten des kompletten versagens der türkischen Polizeikräfte im Mordfall Hrant Dink bekannt. Einer der Hintermänner des 17-jährigen Attentäters Ögün Samast aus Trabzon, der Betriebswirtschaftsstudent Erhan Tuncel, entpuppt sich als V-Mann der Polizei. Er warnte die Polizei von Trabzon insgesamt viermal, dass der Mord an dem prominenten Journalisten geplant würde. Das erste Mal

bereits vor einem Jahr, nachdem der katholische Priester Andrea Santoro in Trabzon ebenfalls von einem jugendlichen Täter erschossen wurde. Doch die Polizei von Trabzon überwachte weder den bekannten mumaßlichen Täterkreis, noch veranlasste die von einem geplanten Mordanschlag informierte Polizei von Istanbul Maßnahmen zum Schutze Dinks.

Die türkische Öffentlichkeit ist empört. Der Druck auf die Regierung, den umstrittenen Paragraphen 301 abzuschaffen, wächst. Die Satirezeitschrift „Leman“ kritisiert diese Woche nationalistische Gewaltfilme wie „Tal der Wölfe“ als Öl auf die Wogen gewaltbereiter Nationalisten. (n-ost)



Hrant Dink, der ermordete armenisch-türkische Journalist.

LEXIKON

Der Völkermord an den Armeniern

Der Völkermord ereignete sich am Anfang des 20. Jahrhunderts, als im Zusammenhang mit dem armenischen Unabhängigkeitskampf und den Bestrebungen, einen homogenen türkischen Nationalstaat zu schaffen, eine große Zahl von Armeniern in der heutigen Türkei durch das Osmanische Reich – den Vorgängerstaat der Türkei – getötet wurden. Im engeren Sinn versteht man unter diesem Begriff die Morde in den Jahren von 1915 bis 1917. Der polnische Rechtsanwalt Raphael Lemkin, der den Begriff „Genozid“ 1943/44 erstmals einführte, bezog diesen schon damals u. a. auf den Völkermord an den Armeniern.

Bei den größten Massakern und auf den Todesmärschen 1915–1917 sowie während des

Türkischen Befreiungskrieges 1919–1921 kamen je nach Schätzung 600.000 bis zu 1,5 Millionen Armenier um. Die Übergriffe in den beiden vorausgehenden Jahrzehnten hatten bereits weitere hunderttausende Armenier das Leben gekostet.

Die Aufarbeitung dieser Geschehnisse ist bis heute schwierig. Während viele Armenier den Massenmord als ungesühntes Unrecht empfinden und seit Jahrzehnten eine angemessene Erinnerung fordern, bestritt die türkische Regierung häufig, dass es überhaupt Massentötungen gegeben habe, oder stellte sie als gerechtfertigte Reaktionen auf armenische Übergriffe oder unvermeidliche Geschehnisse im Rahmen des Krieges dar. (wikipedia.de)

ЛИТЕРАТУРА

Нобелевский лауреат Орхан Памук: «Европа не знает, как она сильна»

Турецкий писатель, имя которого отныне знает весь мир, по образованию архитектор, а его фамилия в переводе с турецкого значит «хлопок».

Ефим Шуман

Предки турецкого писателя, нобелевского лауреата Орхана Памука около 200 лет назад бежали в Турцию с Кавказа. И получили это прозвище – «памук», ставшее позже фамилией, потому, что их лица были заметно бледнее, чем лица уроженцев Анатолии.

Все началось с «Белой крепости»

Дед и отец писателя, который родился в 1952 году в Стамбуле, были людьми с достатком. Орхан Памук окончил элитарную американскую школу, учился на архитектурном факультете Стамбульского политехнического университета и в 22 года стал серьезно заниматься литературой.

Международную известность писатель получил в 1985 году, после выхода в свет романа «Белая крепость». Этот роман, кстати говоря, был не так давно издан и на русском языке – в Санкт-Петербургском издательстве «Амфора». Также «Амфорой» были изданы и некоторые другие произведения Орхана Памука: романы «Меня зовут красный» и «Черная книга».

Но самым популярным и самым, пожалуй, актуальным из романов Памука является «Снег». Речь в нем идет о главном ментальном конфликте современной Турции – конфликте между «вестернизацией» и исламским фундаментализмом, о поисках самоидентификации, о взаимном недоверии между Турцией и Западной Европой.

«Европа может изменить мою страну»

«Европа совершенно не представляет, как она сильна, - говорит по этому поводу сам Памук. - Она не знает, какие надежды

мы с ней связываем, как сильно она может изменить нашу страну».

В начале прошлого года Орхан Памук затронул абсолютно запретную и в сегодняшней Турции тему – массовое убийство армян в

начале XX века. То, что писатель публично заговорил о геноциде армян, было воспринято националистически настроенными турками как оскорбление. В его адрес посыпались угрозы, ему грозило судебное преследование. На

какое-то время Орхан Памук даже уехал из Турции. Потом, к счастью, все улеглось.

Осенью писатель получил одну из самых престижных премий Германии – Премию мира Немецкого союза книготорговцев. В Германии он очень популярен. В издательстве «Ханзер» готовится публикация перевода последнего романа Памука «Стамбул» - стартовым тиражом 40 тысяч экземпляров. (www.dw-world.de)

VOKABELN

„TÜRKISCHE ...“

- ♦ anklagen – обвинять
- ♦ krepieren – подыхать
- ♦ geschmacklos – безвкусный, пошлый
- ♦ Attentäter, m – совершивший покушение; преступник
- ♦ überwachen – следить, наблюдать; вести наблюдение, контролировать, следить

«НОБЕЛЕВСКИЙ ...»

- ♦ прозвище – Beiname, m; Spitzname, m
- ♦ бледный – blaß
- ♦ достаток – Wohlstand, m
- ♦ выйти в свет (о книге) – neuerscheinen
- ♦ надежда – Hoffnung, f



Орхан Памук – нобелевский лауреат в области литературы

ЭКОЛОГИЯ

Чтобы помочь, надо в первую очередь знать

Караганда (как, впрочем, и многие другие города) неблагополучна в экологическом плане. Едва выпавший снег в Караганде быстро темнеет из-за крупиц угля. В самом городе и его спутниках – много предприятий с вредными выбросами.

Елена Зейферт

Карагандинский клуб немецкой молодежи «Grashüpfer» (председатель Анна Студинская) хочет помочь родному городу в экологическом отношении.

Для начала активисты провели социологический опрос. Его целью было определить уровень экологического образования жителей в одном важном аспекте. Всех волнует загрязненность планеты, поэтому темой опроса стала прозаическая, но столь острая тема мусора. Ведь можно долго разглагольствовать об экологии, а потом сойти с трибуны, бросив на пол скомканный конспект уже ненужного выступления...

Ребята опросили 81 человек. Приведем заданные вопросы и статистику ответов.

1. Знаете ли вы, что в Караганде планируется внедрение практики разделения мусора в баках? (59% ответили «да», 41% – «нет»).

2. Известно ли вам, для чего это делается? (65% – «да», 35% – «нет»)

3. Как вы смотрите на установку сортировочных мусорных контейнеров? (79% – положительно, 21% – отрицательно)

4. Станете ли вы сами разделять мусор в домашних условиях? (80% – «да», 20% – «нет»)

5. Достаточно ли, на ваш взгляд, в нашем городе мусорных контейнеров и урн? (84% – достаточно, 16% – «нет»)

6. Знаете ли вы, что будет введена практика разделения мусора в районе Майкудук? (14% – «да», 86% – «нет»)

Карагандинцы-читатели «DAZ» могут себя проверить, мысленно ответив на вопросы.

А молодежный клуб, обработав статистику, ищет новые темы и методы экологической работы.



Фото автора

Чтобы решить проблемы экологии, необходимо объединиться

RUSSLAND

Kaluga statt Kanada

Зwei Schweizer Bauern suchen ihr gemeinsames Glück in Russland – fernab von Milchkontingenten und Direktzahlungen. Seit Hans Peter Michel und Jakob Bänninger den 300-Hektar-Betrieb mit 100 Kühen 2004 übernommen haben, geht es auf der ehemaligen Sowchose bei Kaluga, rund 200 Kilometer südlich von Moskau, aufwärts. Im Sommer 2006 haben die drei ein kleines Hotel für Agrotouristen eröffnet, Hans hat im Herbst eine seiner Melkerinnen geheiratet. Was aber hat die beiden überhaupt gen Osten getrieben? Wie sieht der Alltag in der russischen Provinz aus?

Von Christoph Kersting

Irgendwo hinter Towarkowo stehen die ersten Schilder am Straßenrand, selbst gebastelte Täfelchen mit dem weißen Kreuz auf rotem Grund. „Noch fünf Kilometer bis zur Schweiz“, brummt Fahrer Igor hinterm Lenkrad seines Lada-Jeeps.

ren und ein kleines Gästehaus. Und das Wichtigste: die beiden Chefs, Hans Peter Michel, 43, aus dem Berner Oberland und Jakob Bänninger, 59, aus Winterthur. Die beiden Eidgenossen in den överschierten Overalls sind kaum zu unterscheiden von ihren russischen Arbeitern, und wahrscheinlich liegt es daran, dass sie die ehemalige Sowchose unweit

kaum ein anderer, Arbeit ist ein billiger Faktor und Land in Hülle und Fülle zu haben.

Doch der Start in der russischen Provinz war für die Schweizer alles andere als einfach. Im ersten Jahr ging es nur darum, die marode Technik auf Vordermann zu bringen. „Und dann die Skepsis der Einheimischen“, erinnert sich Jakob. „Die waren von anderen Beispielen her gewohnt: Da kommen westliche Investoren, vernichten Arbeitsplätze und höhlen die Substanz eines Betriebes aus.“ Die Vorurteile haben Hans und Jakob inzwischen aus dem Weg geräumt. Statt Leute zu entlassen, haben die beiden zehn neue Arbeitsplätze geschaffen und viel Geld investiert. Trotzdem merken die Schweizer in Russland immer wieder, dass sie die Welt ihrer kleinen, penibel durchorganisierten Heimat gegen einen Lebensraum eingetauscht haben, der nach anderen soziokulturellen Regeln funktioniert. Eigenverantwortung bei der Arbeit oder die Bereitschaft, selbst nach Problemlösungen zu suchen – all das vermissen Hans und Jakob bei den meisten ihrer Arbeiter. Am schlimmsten sei es nach Feiertagen, da wisse man nie, wer zur Arbeit erscheint und wer nicht. Das liege auch am Alkohol, sagt Hans und erzählt schlimme Geschichten von jungen Arbeitern, die sich mit selbst gebranntem Schnaps tot gesoffen haben.

Milch und Schweizer Käse verkaufen Hans und Jakob im 30 Kilometer entfernten Kaluga, einer schmucken, aufstrebenden Provinzhauptstadt mit 300.000 Einwohnern. Auch wenn sie sich mit ihren Produkten in der Region inzwischen einen Namen gemacht haben – noch zahlen die Schweizer nach Abzug von Löhnen und Betriebskosten drauf. Im Sommer ist ein kleines Hotel mit zehn Zimmern fertig geworden, ohne jeden Luxus, aber gut ausgestattet mit einem kleinen Restaurant. „Wir denken an Leute, die einfach für einige Tage aus Moskau raus wollen“, sagt Hans. Denen bietet die saftige, leicht hügelige Landschaft mit dem Lauf der urwüchsigen Ogra ein echtes Kontrastprogramm. Außerdem sind literarische Abende geplant, man ist mit Künstlern und Autoren aus Kaluga im Gespräch.

Schweizerisch-russische Kooperation

Vor allem am Anfang war die Unterstützung des Schweizer Außenministeriums wichtig, das Hans und Jakob finanziell und organisatorisch zur Seite stand. Schon seit 15 Jahren gibt es diese schweizerisch-russische Kooperation auf dem Gebiet der Landwirtschaft. „Das ist eine einfache Rechnung: Die Schweiz hat sehr viel Know-how in der Landwirtschaft, und Russland bietet durch die Größe des Marktes sehr viele Möglichkeiten“, sagt Olivier Bürki, Chef des Schweizer Büros für Entwicklung und Zusammenarbeit in Moskau, der die Abwicklung von Betriebsübernahmen durch Ausländer als unkompliziert beschreibt. „Da besteht von russischer Seite ein großes Interesse, qualifizierte Leute ins Land zu holen.“

Hans hat vor einigen Wochen geheiratet. Julia ist 26 Jahre alt, die beiden haben sich bei der Arbeit auf dem Hof kennen und lieben gelernt. Ein Ausländer, der wesentlich älter ist als die eigene Tochter und kaum russisch spricht – all das habe überhaupt keine Rolle gespielt, erinnert sich Hans an die herzliche Aufnahme in Julias Familie, die im Nachbarort wohnt. Vor allem diese ganz persönlichen Erfahrungen seien es, die Hans und ihn bei allen Widrigkeiten in der russischen Provinz halten, sagt Jakob. „Ob wir hier alt werden? In Russland plant man nur von heute auf morgen, und das haben wir uns auch angewöhnt.“ (n-ost)

Keine wirklich funktionierende Bürgergesellschaft

Die an Basis-Demokratie gewöhnten Eidgenossen erleben im Mikrokosmos der ehemaligen Sowchose genau das, woran ganz Russland 15 Jahre nach dem Untergang der Sowjetunion krankt: Es gibt keine wirklich funktionierende Bürgergesellschaft, keinen Gemeinsinn, der auch einen Blick für die Probleme des Nachbarn hat. So, wie Wladimir Putin das Land mit harter Hand regiere, so verlangten auch die Arbeiter auf dem Hof nach Anweisungen von oben, berichten die beiden. Dass ein neuer Wind weht seit der Ankunft der Schweizer, damit haben viele der Russen tatsächlich noch immer ihre Probleme, erzählen auch die Melkerinnen Galja und Tamara bei der Arbeit im Stall. „Viele hier können ganz einfach nicht umgehen mit der Freiheit, die Hans und Jakob uns geben, trinken, bleiben weg von der Arbeit.“



Foto: Christoph Kersting

Hans Peter Michel mit seiner russischen Ehefrau Julia.

Der tut hier gute Dienste, denn die Straße ist genauso löchrig wie ein Schweizer Käse.

Die Schweiz in Russland: ein Stall für 200 Kühe, eine Melkhalle, Schuppen und Werkstatt für Trakto-

VOKABELN

«ЧТОБЫ ПОМОЧЬ ...»

- ◆ неблагополучный – ungünstig, mißglückt
- ◆ загрязненный – verunreinigt
- ◆ внедрение – Einführung, f
- ◆ установка – hier: Aufstellung, f
- ◆ урна – Abfallkorb, m

„KALUGA ...“

- ◆ löchrig – дырявый; в колдобинах (о дороге)
- ◆ Gästehaus, n – гостиница
- ◆ selbstgebrannter Schnaps, m – самогон
- ◆ Eigenverantwortung, f – личная ответственность
- ◆ Kriegsgefangener, m – военнопленный

von Kaluga, 200 Kilometer südwestlich von Moskau, fest im Griff haben. Angefangen hat alles mit einer Leserreise. Der „Schweizer Bauer“, eine Zeitung für Landwirte, hatte im Frühjahr 2003 zu einer Fahrt nach Russland eingeladen, um landwirtschaftliche Betriebe zu besuchen. Für Hans war es nicht der erste Kontakt mit Russland. Als Wehrpflichtiger hatte er Anfang der 80er Jahre Kriegsgefangene aus dem sowjetischen Afghanistan-Krieg bewacht, die vom Roten Halbmond für zwei Jahre in der Schweiz interniert wurden: „Da habe ich Freundschaften geschlossen und wollte das Land irgendwann einmal mit eigenen Augen sehen.“

„Schwejzarskoje Moloko“

Nach der Leserreise ging dann alles ziemlich schnell: Zu zweit fuhr man wieder nach Russland, schaute sich Betriebe an, die zum Verkauf standen – auch die ehemalige Sowchose, die schon damals „Schwejzarskoje Moloko – Schweizer Milch“ hieß, weil eine Schweizer Stiftung schon seit den 90er Jahren in der Region aktiv ist. Für rund 300.000 Euro kauften Hans und Jakob schließlich den Hof, weil die Fläche mit 350 Hektar übersichtlich und die Anlage verhältnismäßig gut in Schuss war. Dieselbe Summe steckten die beiden in neue Maschinen und Gebäude, unter anderem den neuen Stall. „Ich hatte in der Schweiz keine Wachstumsmöglichkeiten mehr mit einem 16-Hektar-Betrieb mitten im Dorf“, blickt Hans zurück. „Außerdem fehlte nach 20 Jahren die Herausforderung.“

Zuerst fuhr er nach Brasilien, Kanada, Ungarn. „Da hätten wir aber wesentlich mehr Kapital gebraucht, um etwas Gleichwertiges zu kaufen.“ Hinzu kommt: Der russische Markt wächst wie



Foto: Christoph Kersting

Die Siloanlage des Bauernhofes mit Schweizer und russischer Flagge.

ENGLAND/POLEN

Der Traum vom besseren Leben auf der Insel

380.000 Osteuropäer sollen seit der EU-Osterweiterung im Mai 2004 zum Arbeiten allein nach Großbritannien gekommen sein, vornehmlich aus Litauen und Polen. Dies ist die größte Einwanderungswelle in der britischen Geschichte. Ursprünglich war mit 13.000 Einwanderern pro Jahr gerechnet worden.

Von Oliver Bilger

Przemysław Wrzesiński führt ein „normales Leben“. Der 35-jährige Pole meint damit sein Dasein in London, ohne Geldsorgen, aber mit guten Berufschancen. Er spricht von dem Leben, das er in seiner polnischen Heimat nicht hatte, aber seit zwei Jahren in der britischen Hauptstadt führen kann. „Ich kann alle Rechnungen bezahlen und auch mal in Urlaub fahren“, sagt er. Wrzesiński arbeitet als Koch im Restaurant eines Kongresszentrums, unweit der Haupteinkaufsmeile Oxford Street. Im Nordwesten der Stadt teilt sich der 35-Jährige ein Haus mit zwei Mitbewohnern. Rund 24.000 Euro verdient er umgerechnet pro Jahr. In Leszno, seiner Heimatstadt zwischen Posen und Breslau, bekam er mit seinen Jobs nie genug Geld zusammen für dieses „normale Leben“.

So wie Wrzesiński geht es vielen Osteuropäern in Großbritannien. 380.000 sollen seit der EU-Osterweiterung im Mai 2004 als Arbeitsmigranten zugewandert sein, berichtete jetzt die Zeitung „Independent“. Überwiegend sind es Polen und Litauer. Oft arbeiten sie als Elektriker, Gärtner, Kellner oder Klempner. Jüngst sind sogar bei der nordirischen Polizei auf eine Anzeigenkampagne hin fast tausend Bewerbungen von Polen eingegangen.

In einem Bericht aus dem britischen Innenministerium hieß es kürzlich, die Osteuropäer seien „zuverlässiger und motivierter“ als einheimische Arbeiter. Das gelte vor allem im Niedriglohnbereich, wo Briten sich oft weigern, ungünstige Arbeitsbedingungen und niedrige Löhne zu akzeptieren.

ПРОФЕССИЯ

Кто держит трех китов

Мария Эдуардовна Фритче заведует в городе Караганда детским садом «Аленький цветочек». По образованию она филолог. Недавно еще работала по специальности - преподавала литературу в старших классах Джартавской средней школы. Ушла оттуда по состоянию здоровья, стала плохо видеть: сказались долгие вечера над школьными тетрадками.

Марина Перевапова

Сейчас в ее ведении шесть групп, всего 145 малышей. И каждого она знает не только по имени, но и как живется ему дома, и что его больше всего интересует. На улице ребяташки встречают ее бесконечными своими новостями, маленькими радостями. С каждым она одинаково приветлива и ласкова, для всех у нее хватает добрых слов.

Всю эту громкоголосую веселую семью воспитывают вместе с Марией Эдуардовной Антонина Ивановна Роскина, Валентина Сергеевна Рыжова и другие. Обе женщины имеют высшее образование, большой опыт работы с детьми. Например, Антонина Ивановна работала и в начальных, и в старших классах, и в детском саду. Сейчас она - воспитатель подготовительной группы. Я наблюдала ее с детьми. Что можно сказать о ней? Не каждую мать так слушается ребенок, как ребяташки слушаются ее. Ей не приходится дважды повторять свои замечания. Что бы она не предложила, дети с радостью откликаются на ее выдумку, как будто они только и делали, что ждали, когда же она, наконец, предложит им это.

По четкому детсадовскому расписанию после утренних игр - занятия, подготовка к школе. У «подготовишек» в комнате стоит на полу большая школьная доска. Все здесь как в школе - ребяташки сидят, прилежно сложив руки. Тишина. Антонина Ивановна вызывает каждого - составить задачку «про цыплят», прочитать по слогам написанное на доске, записать решение. Ребяташки считают, отгадывают загадки, неверной рукой выводят

на доске цифры, инсценируют басни, но с особенной охотой поют. И все это так легко и весело, будто они не занимаются, а играют. То, что нужно было усвоить им по программе, они уже прошли, и теперь Антонина Ивановна

Größte einzelne Einwanderungswelle

Hinter der jüngsten Zahl von 380.000 verbergen sich alle Arbeiter aus dem einstigen Ostblock, die mit einer Versicherungsnummer in Großbritannien registriert sind. Diese muss jeder haben, der auf der britischen Insel arbeiten will - egal ob als Angestellter oder Selbstständiger. Mit ihren Familienangehörigen und nicht mitgezählten Selbstständigen sollen insgesamt rund 600.000 Menschen aus Osteuropa zwischen Mai 2004 und Juni 2006 eingewandert sein. Statistiker bezeichneten dies als die größte einzelne Einwanderungswelle in der Geschichte Großbritanniens.

In London erklärte Innenminister John Reid, Großbritannien werde die Politik der „offenen Tür“ nicht fortsetzen. Zuvor hatten Öffentlichkeit und Opposition die Einwanderungspolitik kritisiert. Eine Umfrage des renommierten Instituts „YouGov“ zeigte vergangenen September, dass Dreiviertel der Briten striktere Beschränkungen für Arbeitsmigranten befürworten. Nur vier Prozent der insgesamt 2000 Befragten glaubten, die Regierung habe die Zuwanderung unter Kontrolle. Ende Dezember

beurteilten zudem in einer Umfrage die Mehrheit der Briten die EU-Erweiterung um Bulgarien und Rumänien negativ.

Dabei sind mit der Arbeitsmigration auf die Insel auch viele Vorteile verbunden: Die Löhne sind wegen der zusätzlichen Arbeitskräfte besonders im niedrigen Einkommensbereich kaum gestiegen, was wiederum die Preissteigerung abschwächte. Dafür stiegen durch eine erhöhte Nachfrage die Immobilienpreise. Der Staat erhält Steuereinnahmen und Sozialabgaben, die Konsumfreude ist ungebrochen.

In der Nahrungsmittelbranche, der Landwirtschaft und für Arbeitskräfte mit speziellen Fähigkeiten gewährt Großbritannien weiterhin Ausnahmen und erteilt auch Rumänen und Bulgaren eine Arbeitsgenehmigung. Zu den ersten, die am Neujahrstag aus den jüngsten EU-Mitgliedern einreisten, zählte der Bulgare Rumen Gintschew. Der 22-Jährige studiert eigentlich Betriebsökonomie, jetzt ist er gekommen, um für eine begrenzte Zeit Narzissen in Cornwall zu pflücken. „Es gibt gutes Geld in Großbritannien - in Bulgarien haben wir zwar Arbeit, verdienen aber weniger“, sagte Gintschew bei seiner Ankunft dem „Guardian“.

Jordanka Sokolowa stieg in Sofia in den Flieger Richtung Westen: „Ich werde als Au Pair arbeiten. Aber ich kann mir keinen anderen Job suchen. Es ist nicht fair, dass uns einige EU-Mitglieder nicht arbeiten lassen“, sagte die 22-Jährige. An ihrem Abflugort und in anderen Flughäfen in Rumänien und Bulgarien warnen Plakate Reisende davor, ohne eine Arbeitsgenehmigung ins Vereinigte

Kingdom zu kommen. Der Traum vom normalen Leben in Großbritannien - für die meisten Rumänen und Bulgaren wird er sich so schnell nicht erfüllen. (n-ost)

тех, кто сейчас учит детей читать и писать. В прошлом же году из 16 выпускников Антонины Ивановны на отлично закончили 1-й класс пять человек, остальные стали хорошистами.

Валентина Сергеевна Рыжова, еще год назад



В детском саду созданы все условия, чтобы дети росли веселыми, здоровыми

дает им уже школьный материал. Дети знают не только алфавит - они могут читать по слогам, считают до 20, решают посильные их возрасту задачи. Уже через несколько месяцев бывшие детсадовцы станут первоклассниками, и тогда видны будут плоды кропотливой работы Антонины Ивановны, Валентины Сергеевны и всех

преподававшая в 1-м классе, говорит, что дети из подготовительной группы А.И. Роскиной очень развиты, восприимчивы, внимательны. В этом, конечно же, большая заслуга прежде всего самой Антонины Ивановны.

Но несправедливо было бы не сказать о работе всего коллектива детского сада и его



Zu den Nutzern des Londoner öffentlichen Nahverkehrs gehören jetzt auch die Arbeitsmigranten aus den Neu-EU-Ländern. Königreich zu kommen. Der Traum vom normalen Leben in Großbritannien - für die meisten Rumänen und Bulgaren wird er sich so schnell nicht erfüllen. (n-ost)

руководителя Марии Эдуардовне Фритче. Здесь для детей созданы все условия, чтобы они росли веселыми, здоровыми, развитыми. В просторных и светлых детских комнатах чисто и прохладно. На красочно оформленных стенах множество цветов, а над детскими шкафами с одеждой выставки «Мир глазами детей», «Что читать детям», «Родителям о детях». Здесь и детские рисунки, и аппликации, и поделки из пластилина. А рядом, в стеклянных шкафах, самая большая детская гордость - разноцветные игрушки, сделанные собственными руками. И все это почти в стерильной чистоте и порядке. На мое невольное высказанное одобрение Мария Эдуардовна ответила так: «По-моему, каждый человек должен трудиться на совесть, и в этом нет никакой заслуги - это наша прямая обязанность». Эти слова многое объясняют в ее работе и в ней самой.

Как известно, древние люди считали, что земля стоит на трех китах. А я думаю, что три кита стоят на таких людях, как мои герои. Скромные, незаметные, без апломба и амбиций, но с большой любовью к своему делу, с глубоким уважением к людям.

VOKABELN

„DER TRAUM ...“

♦ **ungünstig** – неблагоприятный, неудобный

♦ **weigern** – отказывать

♦ **Einschränkung, f** – ограничение,

сокращение

♦ **Selbstständiger, m** – самостоятельный

(человек, мужчина)

♦ **Haupteinkaufsmeile, f** – главная торговая

магистраль (улица)

«КТО ДЕРЖИТ ...»

♦ **приветливый** – freundlich

♦ **замечание** – hier: **Bemerkung, f; Aussage, f**

♦ **несправедливо** – ungerecht

♦ **гордость** – Stolz, m

♦ **герой** – Held, m

ПАВЛОДАР

С достоинством прожитая жизнь

4 апреля этого года Павлодарское областное общество немцев «Возрождение», почетным членом правления которого был трудармеец Павел Васильевич Лефлер, собиралось чествовать его со знаменательной датой – 80-летием со дня рождения. Вместо большого праздника членам правления пришлось заниматься организацией похорон: к печали всех, кто знал этого, без преувеличения, прекрасного человека, 28 января он ушел из жизни, не дожив два месяца до своего юбилея.

Ирина Винтер

Несколько лет назад в «Deutsche Allgemeine Zeitung» была опубликована моя статья о павлодарском журналисте П.В. Лефлере, 25 лет проработавшем в областной газете «Звезда Прииртышья». Он был литсотрудником, собкором, заведовал отделами партийной жизни, советского строительства, сельского хозяйства. Павел Васильевич, как и многие люди его поколения, вдоволь хлебнул лиха

во время переселения семьи в начале войны из Саратовской области в Казахстан. Затем, в 15-летнем возрасте, попал в трудармию на Алтай, познал холод, голод и унижения. Но он всегда с признанием вспоминал великодушное отношение местного населения к вынужденным переселенцам, не ожесточился, сохранил на всю жизнь мягкость, доброту, бескорыстие, искренность, здоровое чувство юмора.

Его знали читатели не только нашей газеты, он сотрудничал с рядом республиканских,

а еще ранее – союзных изданий, активно работал в обществе немцев «Возрождение». Среди многочисленных наград самой дорогой считал медаль «За доблестный труд в Великой Отечественной войне 1941-45 годов». Никакие слова не могут выразить, каким настоящим человеком был Павел Васильевич. Жалко, когда уходят такие люди, но возраст, болезни, увя, берут свое. Мы всегда будем его помнить, и в эти печальные дни разделяем с родными и близкими тяжесть этой утраты.

NEBENBEI BEMERKT

Wie praktisch, ein Praktikant



David Kunz ist Schweizer und ehemaliger DAZ-Praktikant. Das Foto wurde während seines Praktikums in Almaty aufgenommen.

„Wie möchten Sie Ihren Kaffee denn heute gern?“, ist angeblich die einzige Frage, mit der sich ein Praktikant an eine ihm höhergestellte Person im Betrieb richten darf. Und somit die einzige Frage überhaupt, zumal es nirgendwo etwas Tiefere gibt als Praktikanten. Unterster Dienstgrad, sozusagen. Nur, woher kommt denn eigentlich dieses beinahe bössartige Vorurteil vom zum Kaffeekoch verdamnten Praktikanten? Und wie um alles in der kleinen Welt eines Praktikumsabsolventen kann sich der Kaffeestereotyp bis heute gegen andere prominente Praktikantenbeschäftigungen so hartnäckig durchsetzen? Wer weiß, vielleicht wollte damals Bill Clinton genau jenem Stereotypen Abhilfe schaffen und dem Praktikantenstand ein für alle Mal zu einem anderen Image verhelfen. Geholfen hat's herzlich wenig – wer sagt schon zu einem Praktikanten: „Na, und darfst du auch mal was am Schreibtisch erledigen, oder befindet sich dein Arbeitsbereich eher darunter?“ Aber das wäre ja auch zu verwegen. Und so bleibt es eben beim guten kalten Kaffee. Doch, Hand aufs Herz, Kaffeemaschinen hat auch seine Sonnenseiten. Nicht genug damit, dass in jedem Unternehmen verschiedene Kaffeemaschinen stehen und ein weit gereister Praktikant die Bedienung verschiedenster Marken im Lebenslauf auflisten kann, nein, er hat auch die Chance, mit sämtlichen Kaffeearten dieser Erde ein freundschaftliches Verhältnis aufzubauen und beim Studium der Ingredienzien den einen oder anderen Brocken Arabisch aufzuschnappen. Das wiederum kann dem hilfreich sein, der im Sommer aus Versehen statt in einer türkischen Sprachschule in einem Terroristencamp landet. Und überhaupt hält doch eigentlich der Praktikant beim Lesen im Kaffeesatz – einem Marionettenspieler gleich – sämtliche Fäden in der Hand und kann mit sachkundigem Aufguss gar den einen oder die andere im Büro um den Finger wickeln. Schon nach der ersten Kaffeebestellung kennt er nämlich die Vorlieben seiner Klientel. Während ihm nun vielleicht das eine oder andere Licht aufgeht,

beginnt auch gleich des Praktikanten interessanteste Aufgabe: Die Mitarbeitermanipulation. Ein Beispiel: Der Chef will den Kaffee nicht zu stark, in einer großen Tasse. Mit Milch, aber ohne Zucker. Ein Anfängerpraktikant wird wohl das Gebräu aus Angst, etwas falsch zu machen, vor den Augen des Bosses mixen, obwohl dieser viel zu tief in seine Arbeit versunken ist, um vom Kaffeekoch auch nur Notiz zu nehmen. Der etwas Fortgeschrittenere oder schlicht gerissene Praktikant wartet ab, bis ein Anruf zum Chef durchgestellt wird und rückt jenem sofort mit Kaffee auf den Pelz. Spätestens ab dem dritten Arbeitstag sollte ein findiger Praktikant jedoch das Potenzial erkannt haben, das in seiner Aufgabe steckt. Zuerst muss er nun die Mitarbeiter für sich gewinnen. Den Kaffee dünn wie eine Weltkriegssuppe servieren, statt mit Zucker mit Assugrin süßen und mit einem unauffälligen Kopfnicken in Richtung Chef zwischen zusammengebissenen Zähnen hervorknirschen: „Sorry, Sparmaßnahmen“. Dann ran an den Boss: Ein übergroßer Schuss Milch verbirgt die doppelte Ration Kaffee, und dem Chef wird es unerklärlich sein, wieso er plötzlich so nervös ist. Wendet der Praktikant diese Taktik zwei Wochen lang konsequent an, bilden sich Ringe unter den Chefaugen, er schläft nicht mehr, bringt aber trotzdem nichts zu Stande, und die Leistungen lassen nach und nach nach. Spätestens in der dritten Praktikumswoche, erster Termin vor dem Verwaltungsrat und eine Woche später ist er seinen Job schon los – freie Bahn und beste Voraussetzungen für den bereits mit Betrieb und Sekretärin vertrauten Praktikanten. Nun, die Wahrscheinlichkeit, dass diese kleine Verschwörungstheorie auch wirklich funktioniert, ist zugegebenermaßen verschwindend gering – aber allemal einen Versuch wert. Denn, sollten auch Mitarbeiter und Chef nach drei Tagen schlechten Kaffees die Schnauze voll haben, so können Sie doch den Praktikanten weder entlassen noch degradieren. Im besten Falle holen sie sich ihren Kaffee wieder selber.

Дорогие читатели!

Республиканскую национальную газету «Deutsche Allgemeine Zeitung» можно приобрести в г. Алматы в магазинах оптовой реализации печатной продукции по следующим адресам:

- Шаляпина - Правды (бывшая гостиница бассейна Динамо)
- Желтоқсан 71/73
- Ташкентская - Сейфуллина
- Алматы-1, ул. Станкевича (напротив базара)
- Тастак ул. Толе би - Туркебаева 92
- Макатаева 47 (Зеленый базар)
- Абая 77 (между Масанчи и Космонавтов)
- Кунаева 1, угол ул. Ташкентской
- Самал 3/9: пр. Аль-Фараби (между Фурманова и Достык)

ABONNIEREN SIE DIE DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG! ВЫПИСЫВАЙТЕ ГАЗЕТУ DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!



Die DAZ berichtet jede Woche frei und unabhängig über Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft in Kasachstan und Zentralasien.

Für nur 2459,16 Tenge* erhalten Sie ein Jahr lang jede Woche eine DAZ in ihren Briefkasten, egal ob nach Hause oder ins Büro.

Sie können die DAZ bei jeder KazPost-Filiale abonnieren, oder Sie rufen uns an (8 327 2 635 806) bzw. Sie schreiben uns eine E-Mail (daz@ok.kz).

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.deutsche-allgemeine-zeitung.de!

Газета DAZ сообщает каждую неделю о политике, экономике, культуре и общественной жизни в Казахстане и Центральной Азии.

Всего за 2459,16 тг.* в год Вы можете получать DAZ еженедельно на Ваш домашний почтовый ящик или в бюро.

Вы можете подписаться на DAZ в каждом почтовом отделении КазПочты или позвонить нам (8 327 2 635 806), а также можете сообщить нам на E-Mail (daz@ok.kz).

Вы можете посетить наш сайт в Интернет: www.deutsche-allgemeine-zeitung.de/rus/

* Ein Jahresabonnement in Almaty kostet 2459,16 Tenge, in den Regionen 2588,16 Tenge und auf dem Land 2742,48 Tenge. *Годовая подписка составляет 2459,16 тг. для Алматы, 2588,16 для регионов и 2742,48 для села.

GERMANIA FÜR VAS С АГЕНТСТВОМ "ТОРНО" Guten Tag, liebe Freunde! Самый надежный и быстрый выезд в Германию Сервис наших услуг

- * Бесплатные консультации по вопросам: ПМЖ, получения ОВИР визы, ШЕНГЕН визы.
- * Рекомендации по оформлению документов для выезжающих в Германию на ПМЖ, воссоединение семьи и по гостевому приглашению.
- * Транзитные польские визы.
- * Переводы с нотариальным заверением.
- * Страхование (Казахинстрах, Атланта-Полис).
- * Ксерокопирование.
- * Авиабилеты (KLM, AIR ASTANA, Lufthansa, Пулково) (для выезжающих на ПМЖ предусмотрены скидки)
- * Регулярные автобусные линии компаниями: ВЕКТОР, ВИАДУК, РАЙХЕРТ, ЮВЕНТА-ТУР, HOFFER. (для выезжающих на ПМЖ билет до лагеря Фридланд от 35 евро).
- * Встреча в аэропортах Германии и доставка в лагерь Фридланд.
- * Доставка автомобилем автовозом из Германии.

Внимание!

Если у Вас нет средств для выезда в Германию, то наше агентство поможет Вам оформить выезд с помощью Ваших родственников, проживающих в Германии.

НАШ АДРЕС:

050012, г. Алматы, ул. Кабанбай Батыра, 164
(уг. ул. Шарипова, оф. 207)
Тел./факс (3272) 78-07-18, 90-41-18

ФИРМА «ЯНЦЕН» (АЛМАТЫ)

Осуществляет отправку багажа в Германию, с доставкой на дом. Принимает багаж и посылки. Оплата за багаж производится в Германии, по цене 2,5 евро за 1 кг. Телефоны для справок: (3272) 93 13 83, 93 69 96

Deutsche Allgemeine Zeitung - Impressum:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана "Возрождение"

И.о. главного редактора: Олеся Клименко
Редактор немецкой части: Корнелия Ридель

Адрес редакции:
050051, Алматы, Самал-3, 9
Немецкий Дом
Тел./факс: +7 (3272) 63 58 06
E-mail: daz@ok.kz

Газета поставлена на учет в Министерстве культуры, информации и спорта РК. Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г. Тираж 2200. Периодичность - 1 раз в неделю.

Отпечатано ЗАО "Алматы-Боласхак", г. Алматы, ул. Муканова, 223б.

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов. В номере использованы материалы информационных агентств "Хабар", DPA, DW.

ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Assoziation der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Amtierende Chefredakteurin: Olesja Klimenko
Redakteurin des deutschen Teils: Cornelia Riedel

Adresse:
Samal-3, 9, Deutsches Haus, 050051, Almaty
Tel.: +7 (3272) 63 58 08
E-Mail: daz@ok.kz,
cornelia.riedel@deutsche-allgemeine-zeitung.de (deutsch)

Registration: Ministerium für Kultur, Information und Sport der Republik Kasachstan. Auflage: 2200. Registriernummer: 1324-G vom 14.06.2000.

Druckerei: "Almaty-Bolaschak", Almaty, Mukanowa Straße 223b.

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt der Anzeigen und Reklamen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.